

Fanatischer Freiheits- und Gerechtigkeitsdrang mit folgenschweren Auswirkungen

Weitere Themen:

Warum der Botschaftssinn mehr gefühlsmäßig aufgenommen werden sollte

Weshalb viele himmlische Heilsplanwesen, die sich für die Schöpfungserrettung auf dieser Erde inkarniert haben, gestrandet sind und vom Wiedergeburtswheel nicht freikommen

Warum der geistige Fortschritt für die himmlischen Heimkehrer so wichtig ist

Vorgänge im Lichtkörper der himmlischen Wesen, wenn sie eine weitere Evolution erschließen

Wer religiöses Wissen mit fanatischen Aussagen tatsächlich in die Welt brachte

Warum sich der himmlische Liebegeist über Jahrtausende herzlich bemühte, über wahre Künder das altüberlieferte Botschaftswissen richtigzustellen und ein neues, erweitertes zu offenbaren

Warum der himmlische Liebegeist viele Menschen mit seiner Hilfe nicht oder nur selten erreichen kann

Wie wichtig innere Menschen für das irdische und kosmische Leben sind und was ihre Herzensgebete bewirken können

Was der leidenschaftliche Drang zu Freiheit und Gerechtigkeit bei einem fanatischen Menschen und so belasteten Seelen Schlimmes hervorrufen kann

Warum die Menschen in einer unfreien und ungerechten Lebensweise gehalten werden sollen

Warum dem himmlischen Liebegeist und den reinen Wesen eine überzeugenwollende und bedrängende Mitteilung fremd ist

Weshalb der Liebegeist den himmlischen Rückkehrern herzlichst empfiehlt, im Hintergrund zu leben

Warum es riskant ist, sich für die Weltpolitik einzusetzen

Warum die himmlische Lichtsprache keine gekünstelten Redeweisen enthält

Funktion der Gedankenübertragung (Telepathie)

Aus welchem Grund immer wieder Freiheits- und Gerechtigkeitskämpfe stattfinden

Schilderung über einen fanatischen Gerechtigkeitskämpfer, der bei einem Aufstand mit Waffeneinsatz ums Leben kommt und was seine vom menschlichen Körper entbundene Seele danach erlebt

Auf welche unterschiedlichen Arten erdgebundene Seelen und himmlische Wesen kommunizieren

Weshalb nicht bei allen Seelen vom menschlichen Körper gelösten Seelen eine Rückschau ins vergangene materielle Leben stattfindet

Warum Gewalthandlungen immer eine Gegenreaktion erzeugen

Hinweise vom Liebegeist zur Erkenntnis eigener Belastungen bezüglich Fanatismus, Ungerechtigkeiten und Gewalthandlungen der inneren Seele aus früheren menschlichen und jenseitigen Leben

Warum das menschliche Weltsystem mit seiner Technologie nur eine Kopie früherer Hochkulturen ist

* * *

Mich, den himmlischen Liebegeist, nimmst du (Künder) heute wieder mit deinen inneren Sinnen wahr. Aus dem Bereich deiner Seele, es ist ihr Lebenskern, begrüße ich dich und alle herzlich aufgeschlossenen inneren Menschen in vielen Ländern dieser Erde, die beim Lesen meiner himmlischen Lichtbotschaft beglückende Empfindungen verspüren und sehndend darauf warten, dass ich ihnen wieder eine neue Botschaft aus meinem himmlischen Herzen anbiete.

Doch bevor ich euch, den für meine himmlische Lichtsprache aufgeschlossenen herzlichen Menschen, weitere Liebetropfen aus dem gigantischen himmlischen Wissensschatz offenbare, bitte ich euch wieder einmal darum, meine Botschaftsaussagen nicht wortwörtlich, sondern nur den darin enthaltenen tiefen Sinn in euch mehr gefühlsmäßig aufzunehmen, ihn zu überdenken und entsprechend eures Bewusstseins einzuordnen. Wahrlich, auch der dem Künder aus meiner himmlischen Wissensquelle übermittelte Sinn, der sich nach und nach über seinen Sprachschatz herausbildet, ist gegenüber dem, was ich euch alles aus meinem Herzen mitteilen möchte, nur ein winziger Bruchteil meiner allumfassenden himmlischen Lichtsprache, da es mir durch die kosmisch begrenzte menschliche Kommunikationsart nicht anders möglich ist. Dagegen empfangen die himmlischen Wesen meine Mitteilungen genau auf ihr Evolutionsbewusstsein abgestimmt in unzähligen zusammenhängenden Bildern, die sich dann zu einer

umfassenden Aussage zusammenfügen und von einer zarten und harmonischen Melodie begleitet werden. Leider ist mir diese Kommunikationsart bei den Menschen nicht möglich, weil ihre früheren Erschaffer nur eine reine Verstandeskommunikation für das menschliche Leben wollten. Doch ich lasse nichts unversucht, damit ihr aus dem dunklen Dschungel der geistigen Unwissenheit, den unzähligen Irreführungen und Täuschungen, wieder herausfindet und der himmlischen Wahrheit ein Stück näherkommen könnt. Spürt ihr im Inneren, dass euch die himmlischen Liebetropfen – die ich euch in dieser Zeit frei anbiete – geistig aufbauen und helfen, damit ihr freier werdet und zunehmend meine Nähe fühlt, dann seid ihr auf dem besten Weg in Richtung der lichtvollen himmlischen Welten, eurer früheren Lichtheimat. Auch wenn eure menschlichen Worte den Sinn meines geistig-himmlischen Wissensgutes aus meinem himmlischen Herzen nicht ganz klar und vollständig hervorbringen können, ermöglichen sie euch dennoch ein umfangreicheres und realeres Bild vom himmlischen Leben zu erhalten und dazu, was aus himmlischer Sicht auf der Erde und im erdgebundenen Jenseits wirklich geschieht.

Wahrlich, eure Sprachverständigung bzw. Kommunikation ist gegenüber jener der kosmischen Wesen sehr begrenzt. Diese Gegebenheit mindert von vornherein die Aussagequalität jeder meiner himmlischen Botschaften sehr. Das macht sich vor allem dann bemerkbar, wenn im Sprachschatz des Künders keine passenden Wörter enthalten sind, die aber zum Beispiel zur Beschreibung einer kosmischen Situation sehr wichtig wären, um den Gesamtsinn verständlich weitergeben zu können. Meine himmlische Inspiration über einen Künder kann mit einem Musikinstrument verglichen werden. Fehlen diesem bestimmte Töne, dann kann auch ein guter Musiker die sonst schöne Melodie nur unvollkommen bzw. mit Missklängen hervorbringen. Das bedeutet für meine himmlischen Botschaften Folgendes: Enthält der Künder einen großen Wortschatz in seinem Ober- und Unterbewusstsein und konnte viele Erfahrungen in verschiedenen Lebensbereichen sammeln und weist dazu brauchbare Worte für meine hoch schwingende Lichtsprache bzw. Beschreibungen auf, dann kann ich durch ihn angenehme Töne hervorbringen. Daraus entsteht nach und nach eigens für euch eine himmlische Liebemelodie, die sich auf euer Inneres übertragen kann. Die Voraussetzung dafür ist aber, dass diese euch im seelisch-menschlichen Bewusstsein schon freudig anzieht, weil ihr meine hoch schwingende himmlische Liebemelodie schon herzlich aufnehmen und wertschätzen könnt. Nur dann wird es euch möglich sein, meine umfassenden Beschreibungen von den kosmischen Gesetzmäßigkeiten, den Lebensregeln der himmlischen Wesen und den Machenschaften der trügerischen Menschen, die von verbündeten erdgebundenen Seelen gesteuert werden, mit dem herzlich offenen Bewusstsein eurer inneren Seele zu erfassen. Das erwähne ich deshalb, weil mein himmlisches Lichtwort so ausgerichtet ist, dass zuerst die inkarnierte Seele von meinem Liebegeist angesprochen wird, damit sie geistig erwacht und sich für ihre himmlische Rückkehr intensiv vorbereitet. Sie kann es aber nur dann, wenn sich der Mensch auch geistig in ihre himmlische Lebensrichtung bewegt bzw. er von innen erspürt, welche Verhaltensweisen und Charakterzüge von ihm nach und nach veredelt werden sollten.

Wahrlich, durch viele Inkarnationen auf der Erde und Leben in verschiedenen feinstofflichen oder materiellen Bereichen des Fallseins haben sich unzählige Seelen mit vielen unlauteren bzw. himmlisch fremden Speicherungen überdeckt und diese lassen es nicht mehr zu, dass sie nach dem Ablegen ihres physischen Kleides von schwingungshöheren und lichtreicheren kosmischen Bereichen angezogen werden können. Das ist vor allem für die himmlischen Heilsplanwesen sehr tragisch, die vor mehreren Äonen bzw. Tausenden von Erdenjahren aus dem Himmelreich zur Errettung der Schöpfung ausgegangen sind. Ihre freiwillig übernommene Aufgabe war unter anderem auch, dass sie durch ihre stetige innere Verbindung zu mir im seelisch-menschlichen Bewusstsein so hoch schwingen, dass über sie in die Erdatmosphäre zweipolige himmlische Stützenergien einfließen können, die dann den Menschen und ihren Seelen zugutekommen, die für die himmlische Rückkehr und Veredelung ihres Wesens offen sind. Doch die Seelenschwingungen der meisten inkarnierten oder im erdgebundenen Jenseits gestrandeten Heilsplanwesen sind durch unzählige Irreführungen und Belastungen mittlerweile so tief gesunken, dass ihre Seelen in ihrem Bewusstsein keine Informationen mehr vom Leben aus ihrer himmlischen Lichtheimat abrufen können. Sie leben wie die inkarnierten Wesen aus dem Fall und sind nun mit unzähligen ungesetzmäßigen Speicherungen von irdischer und außerirdischer Herkunft umhüllt, deshalb sind sie ahnungslos von ihrer himmlischen Identität und ihrer einst im himmlischen Sein freiwillig übernommenen Heilsplanaufgabe. Doch um zu erahnen, weshalb sich ihre Seele oftmals auf dieser Erde einverleibt hat, benötigen sie die himmlischen Liebetropfen-Botschaften, vorausgesetzt, sie sind für meine Botschaften über den Küber offen. Diese werden von mir immer wieder erweitert, das heißt, ich vervollkomme das noch kleine Mosaikbild vom himmlischen Leben durch stets umfassendere Beschreibungen aus meinem himmlischen Herzen und berichtige nach und nach religiöse Falschaussagen, die über Jahrtausende die gläubigen Menschen in die Irre geführt haben.

Die Botschaften meines Liebegeistes sind immer auf den geistigen Fortschritt der ins Himmelreich rückkehrwilligen, herzensguten Menschen abgestimmt. Aufgrund dessen enthalten diese stets erweiterte und tiefgründigere Beschreibungen über wichtige Grundregeln der himmlischen Wesen, die auf ihre Wesenseigenschaften abgestimmt sind. Mithilfe dieses angebotenen Wissens, das nur kleine Auszüge davon enthält, was himmlische Wesen in ihrer Evolution wirklich leben, kann ein geistiger Mensch auf dem Inneren Weg sich über seine derzeitige Lebensweise bewusster werden. Durch die ihm zur Verfügung stehende geistige Orientierungshilfe hat er die gute Möglichkeit, seine Wesenseigenschaften und täglichen Verhaltensweisen besser zu beleuchten. Hat er sich einen kleinen Überblick über seine Lebensweise verschafft, dann kann er beginnen, sich konsequent nach und nach, ohne fanatisch zu sein, zum Positiven zu verändern. Wenn es ihm gelungen ist eine unschöne Wesensart zu überwinden, dann kommt aus seinem Inneren Freude hervor, weil seine innere Seele in ihrem Bewusstsein wieder etwas reiner wurde, geistig weiter vorwärtsschreiten konnte und infolgedessen höher schwingt.

Jene Menschen, die herzlich beabsichtigen dem himmlischen Leben näherzukommen, werden von mir gebeten ihr bisheriges überliefertes, altherkömmliches geistiges oder religiöses Wissen mit meinen heutigen Botschaftsübermittlungen zu vergleichen. Spüren sie beim Vergleich von innen, dass ihr voriges Wissen unlogisch oder irreführend war bzw. nicht stimmen kann, dann wäre es wichtig, dieses Wissen in ihrem Bewusstsein durch Überlegungen zu berichtigen oder durch ein neues zu ersetzen. Diese Maßnahme ist deshalb notwendig, weil nur durch eine geistige Neuorientierung das seelisch-menschliche Bewusstsein einen geistigen Fortschritt erlangen kann. Erst dadurch wird es einem Menschen auf dem Inneren Weg gelingen, geistig erweitert zu denken und sein Leben ganz darauf auszurichten. Könnt ihr schon meine Empfehlungen annehmen, die ich euch zur Erweiterung eures Bewusstseins anbiete?

In den jenseitigen Fallbereichen vollzieht sich der geistige Fortschritt für heimkehrwillige Wesen nicht anders. Sie müssen sich nach einer kosmischen Zeit, in der sie ihr Wissen erfolgreich umgesetzt haben, wieder von Neuem auf weitere himmlische Lebensregeln umorientieren, da diese in ihrem Bewusstsein mit himmlisch fernen Lebensweisen in unterschiedlich schwingenden Fallbereichen teilweise oder völlig überdeckt wurden. Dies kam davon, weil sie sich den Lebensweisen der dortigen Planetenbewohner immer wieder anpassen mussten, so wie es euch inneren Menschen auch in dieser Welt von Kindheit an ergangen ist. Doch wer dem himmlischen Licht näherkommen möchte, dem bleibt nichts anderes übrig als umzudenken bzw. sich auf die himmlischen herzlichen und edlen Eigenschaften neu einzustellen. **Auch wenn den meisten gläubigen Menschen in dieser gegensätzlichen Welt eine geistige Neuorientierung sehr schwerfällt, weil das menschliche Bewusstsein auf alte religiöse, jedoch un reale Lebensanschauungen programmiert wurde, werdet ihr bestimmt verstehen, wenn ich heute zu euch sage, dass es für euch außer der geistigen Neuorientierung keine andere Möglichkeit gibt, um ins himmlische Sein zurückzukehren.**

Dagegen sind im himmlischen Sein die evolutionsbereiten himmlischen Wesen sehr erfreut darüber, wenn für sie die himmlische Äonenzeit der möglichen Wesensveränderung in einer höheren Evolutionsstufe naht. Sie freuen sich darauf, weil sie eine Lebensweise mit vielen Neuheiten und Wissenserweiterungen erfahren können, die sie dann im Dualverbund nachleben wollen. Dadurch werden sie nicht nur ein erweitertes Evolutionsbewusstsein erschließen, sondern sie erhalten eine Vielfalt von glückseligen Lebensvarianten dazu, die sie vorher noch nicht kannten.

Zur besseren Vorstellung dieses geistigen Reifeprozesses, die himmlische Wesen bei ihrer Evolution erleben, beschreibe ich euch diesen durch den Kündler ausführlicher und nehme eure seelisch-menschliche Wahrnehmung kurz mit auf die geistige Reise ins himmlische Sein. Doch ich bitte euch um Verständnis, wenn manche Aussagen von mir wiederholt werden, da sie zur weiteren und verständlicheren Beschreibung wichtig sind. Das geschieht dann, wenn mir vorher im seelisch-menschlichen Bewusstsein des Kündlers manche passenden, aber benötigten Wortausdrücke nicht zur Verfügung standen. Einige Stunden später kann sich dies bereits

verändert haben, weil sich sein menschliches Bewusstsein durch die einfließenden Energien bei der Inspiration mehr auf meine innere Liebesprache eingestellt hat.

Stellt euch bitte vor: Alle feinstofflichen Wesen im himmlischen Sein, ebenso in den außerhimmlischen Welten, sind aus unzähligen Lichtpartikeln beschaffen, so wie ihr Menschen aus Zellen. Jeder Partikel der Lichtkörper der himmlischen Wesen enthält unzählige verschiedene Schöpfungsdaten, unter anderem auch Evolutionsvarianten und Grundregeln für ihr Dualleben. Diese stammen aus der Evolution eines Wesens, das zum Beispiel neue Lebensmöglichkeiten oder neue Funktionen zur Ergänzung der bisherigen Schöpfungsteilchen fand, wodurch die himmlischen Wesen bei ihren Erschaffungen wieder größere und verbesserte Möglichkeiten haben diese einzusetzen.

Die Schöpfungsdaten werden jedem Neuling im himmlischen Sein bei der herzlichen Zeugung der Eltern in seine Lichtpartikel übertragen. Die in den Lichtpartikeln enthaltenen Schöpfungsdaten können aber nur dann in das Bewusstsein der Wesen übergehen, wenn diese von ihnen im Dualverbund auf einem Evolutionsplaneten – der zum Beispiel der Eigenschaftsebene der Ordnung angehört – gelebt bzw. in den Lichtpartikeln aktiviert wurden. Es sind aber nur solche Schöpfungsdaten im Bewusstsein der himmlischen Wesen für ihr Denken und Leben aktiv bzw. stehen ihnen zur Verfügung, die durch ihre Lebensweise im Laufe der Evolution in ihren Lichtpartikeln belichtet wurden – aber noch keine anderen.

Wahrlich, die himmlischen Wesen können nur dann in eine höhere Evolution weiterschreiten, wenn ihr Lebenskern und über ihn ihre Lichtpartikel eine größere Energiemenge aus der himmlischen Urzentralsonne aufnehmen können. Dieser Zustand ist erst dann erreicht, wenn sie eine Evolutionsvariante, die sie freiwillig angestrebt haben, erfolgreich abgeschlossen haben. Vor jeder neuen Evolution zeige ich ihnen im Voraus jene Bilder, die sie sich im Dualverbund aus ihren Herzen zu erschließen gewünscht haben und was sie dabei beachten sollten. Meine Einweisung erfolgt aber nur ungefähr, weil sie zum kompletten Verständnis in ihrem Bewusstsein die vollständigen Daten noch nicht aufweisen. Eine vollständige Einweisung kann erst dann geschehen, wenn in ihrem Bewusstsein die in ihren Lichtpartikeln noch brachliegenden Schöpfungsinformationen nach und nach belichtet, das heißt, durch ihr herzliches Bemühen in ihrem Leben auf dem Evolutionsplaneten, angewendet werden. Ab Beginn ihrer Evolution weise ich sie über ihren Lebenskern, der auch die Essenz aller Schöpfungsdaten enthält, nach und nach ein, wie sie vorgehen sollten, um eine neue Variante des Schöpfungslebens, die in den himmlischen Lebensregeln enthalten ist, in ihr Planeten- und Dualleben einzubeziehen. Dies geht aber nur langsam vor sich und kann sich über den ganzen Äonenablauf hinziehen, je nachdem, wie die himmlischen Wesen dazu bereit sind, die neue Variante nachzuleben oder neue schöpferische Tätigkeiten kennenzulernen, die mit den Funktionen der feinstofflichen Teilchen in Zusammenhang stehen. Durch ihre Verwirklichung erhalten sie von mir zusätzliche Energien in ihr Bewusstsein, wodurch die Kerne der feinstofflichen Lichtpartikel – die unzählige Schöpfungsinformationen von einer himmlischen Eigenschaftsebene enthalten – durch ihre allmähliche Evolutionserschließung immer mehr belichtet

werden und demzufolge stärker rotieren. Dieser energetische Vorgang öffnet die Lichtpartikel wie einen Blumenkelch, der sich freudig dem Sonnenlicht zuwendet, und gibt weitere Informationen frei, die zur Speicherung in ihr Unterbewusstsein, das sich um ihren Wesens-Lebenskern befindet – ihr nennt es auch das Innere Selbst –, eingehen. Durch diese Maßnahme erweitert sich nach und nach das Bewusstsein der Dualwesen und sie können zu einem weiteren Evolutionsabschnitt schreiten. Einmal sind sie dann soweit, dass die neue Evolutionsvariante völlig in ihr Bewusstsein übergegangen ist. Bei ihrer Innenschau erkennen sie an der Lichtfarbe ihrer Partikel, welche Evolutionsvarianten von ihnen schon erschlossen wurden und welche für sie demnächst interessant wären sie kennenzulernen. Es ist ihnen aber immer freigestellt, wie viele himmlische Zeitabläufe in Äonen sie zur Erschließung einer neuen Evolutionsvariante benötigen.

Wenn die himmlischen Wesen die Evolution auf einer Eigenschaftsebene abgeschlossen haben, dann erhält ihr Lebenskern aus meinem größten Schöpfungsbewusstsein neue Lichtteilchen mit Informationen hinzu. Dies bewirkt, dass sich ihr Wesens-Lebenskern und ihre Wesensaura im Lichtumfang ausdehnen bzw. die Lichtstrahlung wieder etwas zunimmt und sie aus der himmlischen Urzentralsonne eine größere Energiemenge aufnehmen können. Infolgedessen ist es den himmlischen Wesen in der nächsten Evolution möglich, über ihren Lebenskern wieder größere Energiemengen aus der Urzentralsonne für ihre Lichtpartikel anzuziehen. Aufgrund der ihnen zufließenden größeren Energiemenge aus der himmlischen Urzentralsonne schwingt ihr Bewusstsein höher und ihnen wird im Dualleben vieles verständlicher, weil sich ihre Sinneswahrnehmung erweitert hat. Sie merken auch deutlich, dass sich ihr herzliches Dualempfinden füreinander verstärkt hat und darüber haben sie eine große Freude. Nach einigen Äonen glückseligen Lebens im Dualverbund spüren sie meistens von innen, in ihrer Evolution weiter fortschreiten zu wollen. Sie haben ständig die freudige Aussicht, weitere herrliche Lebensvarianten aus dem Schöpfungleben kennenzulernen und erleben zu können. Ihre Evolution nimmt kein Ende, weil im himmlischen Sein von den unzähligen Schöpfungswesen auf verschiedenen Evolutionsstufen immer wieder Wesen Erweiterungen oder Neuheiten in mein göttliches Bewusstsein einbringen. Diese werden dann allen Wesen zur Begutachtung vorgestellt und nach einer Äonenzeit stimmen sie demokratisch ab, ob diese in das Schöpfungleben aufgenommen werden sollen – wenn ja, dann nehme ich diese für die himmlischen Wesen zur Speicherung auf und übertrage sie den Wesen dann in ihre Lichtpartikel, wenn sie dies wünschen.

Doch den außerhimmlischen Wesen ist eine weitere Evolution nicht möglich, weil ihre Lebensweise nicht genau oder nur wenig mit den himmlischen Lebensregeln übereinstimmt und dadurch ihre Wesens-Lebenskerne nicht mehr die hierfür notwendige hohe Lichtstrahlung aufweisen, wodurch ihre Lichtpartikel keine exakte Ausrichtung auf die himmlische Urzentralsonne haben, die sie aber zur Erschließung einer himmlischen Evolutionsvariante unbedingt benötigen. Dies noch zu eurer Information, weil manche geistig orientierte Menschen darüber falsch informiert wurden.

Könnt ihr euch nun die Evolution der himmlischen Wesen besser vorstellen?

Dies habe ich euch deshalb genauer offenbart, damit auch ihr mit Freude darauf ausgerichtet lebt und euch herzlich um eure Veredelung bemüht, um ein höheres Bewusstsein zu erschließen, das euch dann mit einer viel größeren geistigen Übersicht und mit einem für euch noch unbekanntem, aber erfreulichen kosmischen Wissen und einer neuartigen Lebensweise beschenkt.

Wollt ihr jetzt schon damit anfangen oder erst in den jenseitigen Bereichen? Nicht ich, der universelle Liebegeist, bin der Schmied eures Glückes und bestimme, auf welchem Planeten ihr im Fallsein oder im Himmelreich lebt, sondern allein nur ihr selbst, weil ihr ewiglich freie, selbstständige und selbstverantwortliche universelle Wesen seid, auch wenn ihr jetzt vorübergehend ein physisches Kleid besitzt. **Da ich euch sehr liebe, werde ich euch immer wieder meine herzliche Hilfe anbieten, wenn mir dies mit wegweisenden Hinweisen, mit meinen Liebeenergien oder auf eine andere Art in der niedrig schwingenden Materie möglich ist, aber nur dann, wenn ihr herzlich darum bittet bzw. es aufrichtig wollt. Ich werde durch herzlich offene Kündler euch aus meiner Liebe auf eine geistig höhere Lebensweise aufmerksam machen und dazu anspornen, mit meiner Hilfe endlich geistig aus dem Irrgarten dieser Welt herauszufinden, um dem lichtvollen und glückseligen Leben entgegenzugehen, in dem ich mich mit den himmlischen Wesen befinde und sehndend auf euch warte!**

* * *

Nun setze ich die Botschaft bezüglich des geistigen Fortschritts fort, worin auch einige Wiederholungen enthalten sind. Jeder innere Mensch kann freiwillig sein bisheriges Wissens- und Vorstellungsbild vom kosmischen Leben mit meinem heute ihm angebotenen neuen und tief greifenden Wissen über den Kündler vergleichen. Spürt er von innen, dass er mein himmlisches Liebetropfenwissen geistig viel besser einordnen kann und dies gegenüber seinem früheren Wissen logischer klingt, dann steht es ihm frei, sich geistig umzuorientieren. Wenn dies geschieht, dann überträgt sein menschliches Bewusstsein die geistige Erneuerung seiner inneren Seele und das trägt wesentlich dazu bei, dass sie sich schneller von Ungesetzmäßigkeiten befreit und geistig weiterentwickelt. Darum empfehle ich, der universelle Liebegeist, jedem inneren Menschen geistig nicht stehenzubleiben bzw. für weitere kosmische Weisheiten offen zu sein. Wenn dies aber nicht geschieht, dann solltet ihr von mir das Folgende wissen: **Wenn ein Mensch weiter am altherkömmlichen geistig-kosmischen oder religiösen Wissen festhält, das aus früheren Generationen stammt und den gläubigen Menschen heute weiterhin überliefert wird, aber aus meiner himmlischen Sicht in keiner Weise der Realität entspricht, dann muss er damit rechnen, dass seine innere Seele nach**

dem physischen Ableben in den jenseitigen Bereichen auch keine weiteren geistigen Fortschritte machen kann!

Wahrlich, jede Seele nimmt ins jenseitige Leben die menschlichen Gewohnheiten, unter anderem auch die Gebundenheit des Menschen an das religiöse Wissen einer Glaubensgemeinschaft mit. Doch ihr herzlichen Menschen solltet wissen: **Ich bin auf alle Ewigkeit der freie universelle Liebegeist, und weil mein Wesen unverändert freiheitlich ausgerichtet ist, kann ich doch keine medialen Menschen dazu aufgerufen haben, aus meinen Botschaftsmittlungen eine einengende, unfrei machende religiöse Lehre mit Ritualen zusammenzustellen! Deshalb stammt das gesamte zusammengetragene religiöse Wissen nicht von mir, sondern aus vielen Durchgaben von früheren jenseitigen religiösen Fanatikern. Diese wollten entsprechend ihres eigensüchtigen Bestrebens auf Erden unbedingt Religionen mit Lebensregelvorgaben für Gläubige gründen. Da die erdgebundenen Wesen verschiedene Bewusstseinsausrichtungen und unterschiedliche Vorstellungen von einer religiösen Lehre hatten, zerstritten sie sich. Deshalb entstanden in dieser Welt über mediale Menschen, die von den jenseitigen Wesen inspiriert wurden, unterschiedliche religiöse Lehren bzw. kleinere und größere Religionen, die der Kultur und rituellen Lebensweise der Menschen eines Landes angepasst wurden. Damit die Gläubigen ehrfürchtig sind und die Lehre befolgen, wurde ich, der universelle Liebegeist, als Gründer ihrer Religionen genannt – doch wahrlich, keine einzige stammt von mir! Die gebundenen Gläubigen können es heute nicht fassen, dass nicht ich es war, sondern jenseitige religiöse Fanatiker. Bis heute hat sich am Inhalt ihrer Lehren nichts Wesentliches verändert. Deshalb nimmt die vom Körper entbundene Seele durch die automatische Speicherung in ihrem Bewusstsein das religiöse Lehrwissen und die darauf angepasste Lebensweise auch ins Jenseits mit. Aus diesem Grund lebt sie dann in den jenseitigen Fallbereichen auf einem Religionsplaneten oder erdgebunden unverändert mit falschen Vorstellungen vom himmlischen Leben weiter. Ihren geistigen Stillstand und ihre geistige Begrenzung merkt sie dort sehr, sehr lange nicht, weil die falschen Speicherungen ihr Bewusstsein trüben und daran hindern, ein neues Wissen zur Denk- und Lebenskorrektur an sich heranzulassen. Deshalb ist ihr lange kein weiterer geistiger Fortschritt möglich. Könnt ihr euch das vorstellen?**

Aus meiner himmlischen Sicht ist der geistige Stillstand für die Heilsplanwesen besonders tragisch, denn sie wollten, wie im himmlischen Sein und vor der Inkarnation abgesprochen, nach Erfüllung ihrer irdischen Heilsplanaufgabe rasch und geradlinig wieder ins himmlische Sein zurückkehren. Die himmlische Rückkehr ist aber für die meisten der im unteren jenseitigen Fallsein lange hängengebliebenen Heilsplanwesen nur unter erschwerten Umständen bzw. mit großen Umwegen und Kraftanstrengungen möglich, weil sie lange nicht nach neuem geistigem Wissen Ausschau hielten. Viele von ihnen sind mit den kulturellen und religiösen Anschauungen dieser Welt in die jenseitigen Bereiche hinübergewandert und leben auf einem feinstoffli-

chen Planeten mit gleichgesinnten Wesen zusammen. Da sie nicht nach mir im Inneren riefen und nach einem höheren, veränderten Leben Ausschau hielten, leben sie dort lange und zufrieden in einer ähnlichen Lebensweise wie zuvor auf Erden. Das Irreale daran ist, dass sie sich unter den gutherzigen Wesen dem Himmelreich schon näher fühlen, ohne zu ahnen, dass sie tatsächlich geistig stehengeblieben sind. Solche Seelen müssen in den außerhimmlischen Welten oft schmerzliche Erfahrungen machen, bevor sie mit dem geistigen Umdenken beginnen.

In diesen jenseitigen Bereichen lassen sich viele religiös gebundene Wesen das irreführende Wissen aus dieser Welt nicht von mir über himmlische Lichtboten berichtigen, deshalb bleiben die meisten von ihnen geistig unverändert in ihrer früheren irdischen Lebensanschauung und kommen auf dem Inneren Weg in ihre Lichtheimat nicht voran. Deshalb versuche ich jetzt auf Umwegen über demütige himmlische Künder die inkarnierten Seelen über das menschliche Bewusstsein zu erreichen, wenn es mir gelingt, sie über Botschaften anzusprechen. Ist der Mensch für meine himmlische Liebesprache zeitweise offen, dann kann seine Seele das für sie neue und ihr noch unbekannt geistige Wissen in den jenseitigen Bereichen wieder ins Bewusstsein holen und es überdenken. Wenn sie meine Hilfe über himmlische Wesen in Anspruch nimmt, dann geht es mit ihrem Umdenken in die himmlische Richtung schneller voran, als wenn sie über einen Planetenbewohner neues geistiges Wissen erfährt, von dem sie aber nicht weiß, ob es der himmlischen Wahrheit entspricht. Viele Seelen kommen durch ihre innere Offenheit für meine indirekte Hilfe über himmlische Wesen bald auf höher schwingende, lichtreichere Planeten. Das wünsche ich allen gefallenen und belasteten Wesen in den außerhimmlischen Welten so sehr, denn mein Liebegeist möchte, dass sie ohne lange Umwege – die ihnen bisher viel Kummer und Leid brachten – endlich wieder heimkehren!

Ich, der universelle Liebegeist, war zu jeder irdischen Zeit bereit, das aus meiner himmlischen Quelle ausgeflossene Wissen, das nur mit wenigen wahrheitsgetreuen Aussagen über das seelisch-menschliche Bewusstsein der damaligen geistig noch nicht so weit gereiften Künder in diese Welt kam, durch geistig weiter gereifte himmlische Künder richtigzustellen. Damit die geistig offenen Menschen heute verstehen, warum die früheren Botschaften mit vielen Falschaussagen übersät waren, versuche ich diese aus verschiedenen Perspektiven tiefgründig zu beleuchten und biete ihnen logische Botschaftsschilderungen zu neuen geistigen Erkenntnissen an. Leider wurden frühere Botschaften durch seelisch ziemlich stark belastete gläubige Menschen weitergegeben, deren Inhalt sie aber selbst geistig noch nicht einordnen konnten. Doch die große Tragik unter den gläubigen Menschen begann, als dieses geistige Wissen, das nur wenige himmlisch nahe Aussagen enthielt, zur Religionsgründung verwendet wurde und heute noch die Gläubigen in die gegensätzliche Richtung, weiter weg vom himmlischen Sein, führt.

Wahrlich, die wahren himmlischen Künder erhalten nach einer irdischen Reifezeit immer wieder aus meiner himmlischen Quelle neue und ergänzende Hinweise zu ihrem bisher aufgenommenen Wissen. Das soll aber nicht heißen, dass sich frühere aufrichtige und demütige Künder

sehr verhört haben oder ihnen falsche Informationen von mir übermittelt wurden – nein, so war das nicht. Sie konnten aber von mir aufgrund ihres momentanen Wissens- bzw. Bewusstseinsstandes keine erweiterten Mitteilungen empfangen, weil ihr Wissensbild vom kosmisch-himmlichen Leben entweder mit falschen Speicherungen angefüllt war oder zu wenige brauchbare Speicherungen im Gehirn vorhanden waren, die notwendig gewesen wären, um eine umfangreiche, gesetzmäßige Aussage meines Liebegeistes aufnehmen zu können. Dadurch kamen nur winzige himmlische Wahrheiten über das seelisch-menschliche Bewusstsein eines Künders hindurch, weil die in seinem Bewusstsein vorhandenen Gegensätzlichkeiten meine himmlischen Aussagen abbremsen, in meinen Energiefluss hineingerieten und sich dann verfälscht durch den Kündler mitteilten. Könnt ihr dies verstehen?

Es ist nun einmal so im irdischen Leben, dass das menschliche Bewusstsein viele neue Informationen benötigt, um weltliche oder geistige Aussagen und Geschehnisse besser und tiefgründiger erfassen zu können. Doch wer für eine geistige Erweiterung herzlich offen ist, der ist auch bereit neues Wissen aufzunehmen, um es tiefgründig zu überdenken und richtig einzuordnen. Ob es einem Menschen gelingt neues Wissen anzunehmen, das hängt natürlich von seiner geistigen Wissensfülle und momentanen geistigen Bewusstseinsreife ab. Darum bitte ich euch innere Menschen, stets eine geistige Erweiterung anzustreben und dabei nicht nachzulassen. Diesen lohnenswerten geistigen Zustand könnt ihr nur dann erreichen, wenn ihr zusätzlich zu dem bereits vorhandenen immer wieder ein neues Wissen erhalten wollt. Nur dadurch könnt ihr eine ergänzte bzw. neue positive Variante für euer menschliches Leben dazugewinnen. Wer so ausgerichtet lebt, der wird auch geistig nicht stehen bleiben. Seine aufrichtige Bereitschaft neue geistige Bausteine aufzunehmen, verleiht ihm zunehmend die innere Sicherheit, dass er dadurch dem inneren Leben der himmlischen Wesen wieder ein kleines Wegstück näherkommt. Wer geistig weiter reifen möchte, der ist herzlich eingeladen die Liebetropfen aus meiner himmlischen Herzensquelle zu kosten, und wenn sie ihm schmecken bzw. ihm im Herzen zusagen, noch weitere für seine Bewusstseinsweiterung zu lesen.

Wer beim Lesen der himmlischen Liebetropfen-Botschaften meine Energien schon geringfügig in sich verspüren konnte, die über den Kündler in die von ihm geschriebenen Worte einfließen – in denen meine herzliche Fürsorge für das ganze kosmische Leben enthalten ist –, dessen innere Seele ist schon für die hoch schwingenden himmlischen Lichtstrahlen geöffnet. Solch eine Seele kann sich durch die Veredelung ihres Menschen in mehreren Erdenjahren von vielem ungesetzmäßigem Ballast befreien, und wenn ihr Mensch nun einige Botschaftspassagen liest, dann ist es ihr möglich, meinen Liebestrom freudig zu verspüren. Das lässt sie ihrem geistig offenen, herzlichen Menschen über seine Nervenbahnen, die mit ihr verbunden sind, auch verspüren. Ein solcher Mensch wird über seine Seele mit den geistigen Schätzen meines Liebegeistes reichlich beschenkt und freut sich sehr darüber. Diese innere Freude wünsche ich jedem Wesen in dieser abgefallenen himmlischen Schöpfung – dem Fallsein. Solch eine ziemlich freie Seele wird bald von den größten ungesetzmäßigen Speicherungen befreit sein

und ist dann nicht mehr weit davon entfernt, mit ihrem reinen Lichtkörper durch die himmlische Anziehung für immer in die himmlischen Seinsbereiche integriert zu werden.

Wann dieser ersehnte kosmische Augenblick für ein gefallenes Wesen einmal eintreten wird, das hängt von seiner gegenwärtigen Lebenseinstellung und herzlichen Bereitschaft ab, sich auf die himmlischen Lebensregeln umorientieren zu wollen, aber auch vom kosmischen Äonenverlauf des Planeten einer Fallebene, worauf sich das Wesen befindet. Doch ihr sollt von mir wissen, dass alle gefallenen Wesen an das freie Lebensgesetz der himmlischen Wesen angeschlossen sind und deshalb niemals von mir oder einem himmlischen Wesen zur himmlischen Rückkehr gedrängt oder gezwungen werden. Im fortgeschrittenen Zustand der geistigen Reife und erhöhten Lichtstrahlung auf den Lebenskern eines Wesens wird sich einmal sein Bewusstsein für die himmlische Heimkehr öffnen. Doch die geistige Erweiterung bzw. Reife eines geistig stehen gebliebenen oder tief gefallenen Wesens geschieht leider im lichtarmen Fallsein meistens nur durch das selbst hervorgerufene Leid und durch negative Lebenserfahrungen, die ich ihm aber niemals aufbürde bzw. zulasse, wie dies bedauerlicherweise noch unwissende oder fehlgeleitete Menschen fälschlich annehmen.

Die stolzen, dominanten und herrschsüchtigen Verhaltensweisen und Wesenszüge der gefallenen Wesen, die ihre geistige Umnachtung verursachten, lassen nicht zu, dass sie sich für meine himmlischen Hinweise öffnen. Erst dann, wenn sie erkannt haben, dass ihnen die persönliche Aufwertung und andere unschöne Wesenszüge nur schaden und immer neues Leid hervorrufen, werden sie vielleicht bereit sein, eine andere Lebensweise zu wählen, die sie aus ihrer überheblichen in eine ruhigere und zurückgezogenere unpersönliche führt. Erst dann sind viele stark belastete Fallwesen bereit, von mir über himmlische Lichtboten etwas aus dem himmlischen Leben zu erfahren. Doch die meisten von ihnen sind nur neugierig, um zu erfahren, ob es ein besseres Leben als ihr bisheriges gibt und welche Wesensveränderungen dazu nötig wären, um dahin zu kommen. Aber den meisten persönlich erhobenen Wesen ist eine unpersönliche, demütige Lebensweise ein Gräuel. Darum wollen sie nach meiner sanften und herzlichen Auskunft über himmlische Wesen noch lange nicht die himmlische Rückkehr oder eine Annäherung anstreben.

Wer meine heutigen Liebetropfenhinweise in seinem Bewusstsein schon gut verstehen kann, dem helfe ich zur weiteren geistigen Öffnung für das himmlische Leben. Seine Seele wird in den jenseitigen Bereichen einen enormen Energieschub erhalten, um sich noch weiter von unlauteren bzw. ungesetzmäßigen Wesenszügen zu befreien, bis sie einmal jubilierend mich, den unpersönlichen Liebegeist in der himmlischen Urzentralsonne, sieht. Dann schaut sie mich mit einem freudigen und lächelnden Gesicht, jedoch ohne einen Lichtkörper, da ich von den himmlischen Wesen unpersönlich geschaffen wurde. Wer mich von Angesicht zu Angesicht schauen kann, der wird mich jubilierend auf meine unpersönliche Art erleben, denn mir wurde zu meiner Beglückung auch die Heiterkeit von allen himmlischen Wesen für mein ewiges Leben übertragen. Deshalb kann ich mich auch über die kleinsten Dinge des universellen Lebens sehr freuen und mich auf meine Art glücklich zeigen. Meine heitere Wesensart zeige ich sehr gerne

jenen jenseitigen Wesen, die sich mir herzlich öffnen. Zählt ihr euch auch zu den herzlichen Wesen, obwohl ihr mich in euch noch nicht hören oder in heiterer Weise schauen könnt? Wenn ja, dann werdet ihr einmal meine Liebestrome im Herzensgebet oder beim Lesen der Liebetropfen von innen verspüren, die euch geistig und physisch aufbauen und erheitern werden. Das wünsche ich euch sehr aus meinem universellen Herzen!

Meine unermüdliche Einsatzfreude für das ganze Schöpfungsleben hat gigantische Ausmaße, weil aus meinem Herzen, der himmlischen Urzentralsonne, ständig neue Liebekräfte strömen, die meine Güte und Fürsorge enthalten. Meine kosmische Übersicht kennt keine Begrenzung. Aber in den lichtarmen Fallwelten kann ich nicht in dieser Weise tätig sein, wie es mir in den lichtvollen Welten möglich ist, weil dort die kosmischen Teilchen entgegengesetzte Programme enthalten und die Wesen keine Verbindung mehr zu mir wünschen. Ich sehe jedes Wesen in meinem Herzen, der himmlischen Urzentralsonne, aus der Weitsicht des ewigen Lebens, deshalb ist das vergängliche menschliche Leben in der Materie kein Maß für mich, sondern nur das wahre feinstoffliche himmlische Leben. Ich kann euch in der kosmischen Vergangenheit und Gegenwart schauen und sehe anhand eurer geistigen Entwicklung im Voraus, wie eure kosmische Zukunft in den jenseitigen feinstofflichen Bereichen aussehen wird und welche geistigen Schritte von euch noch zu bewältigen sind, um ins Himmelreich zurückkehren zu können. Angenommen, ihr würdet in diesem kosmischen Moment ableben und seelisch im Jenseits ankommen, dann sehe ich, von welcher kosmischen Bewusstseinsstufe und welchem Planeten ihr angezogen werdet und wie euer Leben dort ablaufen wird. **Doch noch lebt ihr im physischen Kleid und ihr habt die große Möglichkeit in nur kurzer irdischer Zeit euch in eine höhere Lebenssphäre der jenseitigen Fallbereiche zu verbessern bzw. euer Bewusstsein dafür aufzuschließen, so ihr jetzt jeden Tag dafür nützt, eure unschönen Verhaltensweisen, die bisher euren Mitmenschen Herzensleid zufügten oder der Natur geschadet haben, zu erkennen und mit meiner Hilfe für immer sein lasst.**

Seid euch bitte auch dessen bewusst, dass mein Liebegeist nur jenen inneren Menschen helfen kann, die sich jetzt ernsthaft bemühen eine größere Feinfühligkeit durch die Veredelung ihrer Wesenszüge zu erlangen. Wenn ihr jetzt dazu bereit seid, dann werde ich euch durch meine zusätzlichen Stützkräfte über eure Seele helfen. Ihr werdet dann erkennen, wie gut es war sich selbst anzuspornen, um ein höheres geistiges Leben zu erschließen.

Ich warte jeden Moment eures Lebens auf eure freie Entscheidung, ob meine Hilfe von euch erwünscht ist – wenn nicht, dann halte ich mich zurück, weil ich eure Lebenseinstellung durch meine freiheitliche Wesensart immer respektiere. Seid ihr auf weltliche Ereignisse ausgerichtet, dann habt ihr in euch nicht die Schwingung dafür, dass ich euch geistig nahe sein kann. Mein himmlischer Liebegeist kann euch nur dann über eure Seele helfen, wenn ihr edle Gedanken habt, solche ausspricht und eure Handlungen dementsprechend ausgerichtet sind, denn nur dadurch schwingt eure Aura in der zweipoligen himmlischen Kraft. Doch die meisten Menschen sind nur auf die materielle Weltanschauung ausgerichtet, deshalb ist ihre Geisteshaltung meistens von gegensätzlicher und einpoliger Art, die aber der Lebensweise der himmlischen

Wesen völlig widerspricht. Deshalb ist es notwendig, dass ihr euch am Morgen gut auf mich ausrichtet, damit von Tagesbeginn an euer seelisch-menschliches Bewusstsein zweipolig schwingt und eure Aura dementsprechend strahlt. Damit dieser hohe Schwingungszustand länger oder den ganzen Tag anhält, wäre es für die himmlischen Heimkehrer sehr wichtig, sich öfter nach innen zu mir zu begeben. Eure mehrmalige herzliche Kommunikation mit mir ermöglicht es, dass in eurem seelischen Lebenskern die Teilchen schneller rotieren und dadurch ergiebigeren Energien euer seelisch-menschliches Bewusstsein aufladen, wodurch eure Aura größer und lichter wird. Dann ist es mir über eure Seele möglich, eurem menschlichen Bewusstsein weisende Impulse für euer tägliches Leben zu geben. Diese enthalten die Richtung eures Tagesablaufs. Für euer menschliches Leben bedeutet dies, dass ihr von Tagesbeginn an aus eurem Inneren auf der Gefühlsebene spürt, welche Tätigkeiten wesentlich oder unwesentlich sind. Mithilfe dieser inneren Empfindungsbilder habt ihr es leichter, in eurem kurzen irdischen Leben noch weitere geistig bedeutsame Erkenntnisse zu gewinnen. Und ich sage euch, dass alle eure neuen Erkenntnisse für euch weitere geistige Schritte in die Richtung eurer inneren Lichtheimat sind. Wenn ihr eure neuen Erkenntnisse immer wieder im täglichen Leben zur Wesensveredelung einsetzt, dann werdet ihr zunehmend feinfühler. Das bedeutet: Ihr spürt öfter von innen meine feinen, herzlichen Impulse und ihr werdet für eure aufrichtigen Bemühungen mit meinen Zusatzkräften reichlich belohnt und fühlt euch körperlich wohler, als wenn ihr euch nur in der äußeren lauten Welt aufhalten würdet und kein Interesse hättet euch positiv zu verändern. Wer die von mir empfohlene innere Lebensweise immer mehr anstrebt, der wird mich einmal mit dem zarten Hauch meiner Liebekräfte erfüllen und sich darüber sehr freuen. Das wünsche ich sehnd allen ernsthaften himmlischen Heimkehrern.

* * *

Nun spricht mein Liebegeist ein tragisches Thema an, das seit Beginn des irdischen Lebens den gefallenem inkarnierten Wesen im Erdenkleid sowie auch den erdgebundenen und jenen in den jenseitigen dunklen Fallbereichen viel Leid, Angst und Zerstörung brachte. Diese Zustände nehmen bei ihnen kein Ende, weil sie mit einem fanatischen Freiheits- und Gerechtigkeitsdrang schwer belastet sind und durch diese Programmierung so sehr gesteuert werden, dass sie immer wieder Gewalthandlungen begehen. Auch heute sind viele gottverbundene Menschen aus ihren früheren Leben mit fanatischen Verhaltensweisen schwer belastet, die sie immer wieder dazu antreiben, in verschiedenen Lebensbereichen kämpferisch aufzutreten. Ihnen ist es bisher nicht bewusst geworden, dass sie kämpferische, hartnäckige und rechthaberische Wesenszüge aufweisen, durch die sie oft in die gleiche Denk- und Handlungsrichtung gelenkt werden, das heißt, dass sie eine Ungerechtigkeit unbedingt selbst oder mit gleichgesinnten Menschen beenden wollen. Dies geht dann bei manchen so weit, dass sie aggressiv und kampfbereit alles daransetzen, damit die Ungerechtigkeit in einem oder mehreren Lebensberei-

chen aufhört. Doch solch eine Lebenseinstellung enthält negative, zerstörerische Kräfte, die einen Menschen unbewusst zu dunklen, verständnislosen, unbarmherzigen Gedanken, Worten und Handlungen verleiten.

Wer einen leidenschaftlichen Hang zur Gerechtigkeit hat und mit fanatischen Wesensspeicherungen überdeckt ist, der kann seinen Redefluss kaum zurückhalten und versucht aufdringlich andere Menschen mit Belehrungen in sein Gerechtigkeitsdenken hineinzuziehen. Das geht bei manchen so weit, dass sie andere stark bedrängen und ihnen keine Ruhe lassen, sodass diese sich gezwungen fühlen ihrer fanatischen Meinung oder Lebenseinstellung beizustimmen oder auch bereit sind, sich mit ihnen in einem Bereich für die Gerechtigkeit einzusetzen. Wahrlich, so eine unfreie, bedrängende und dominante fanatische Art – die aus ihrem früheren Erdenleben stammt und verschiedene Ursachen enthält – leben heute auch viele gottverbundene Heilsplanwesen. Meistens war es so, dass sie unter der Herrschaft eines Tyrannen leben mussten, der sie sehr ungerecht behandelte. Unter diesen lebensverachtenden, ungerechten und unfreien Lebensbedingungen haben sie sehr gelitten. Sie ließen sich von gewaltbereiten Menschen anstecken und begannen mit ihnen einen Befreiungskampf. Diese Speicherungen nahmen sie ins erdgebundene Jenseits mit und waren seit dieser Zeit immer bereit für die Gerechtigkeit unter den Fallwesen zu kämpfen, weil sie fälschlich glaubten, dass ich ein solches Vorgehen befürworte und sie dabei im Diesseits und Jenseits unterstützen würde. Und so kämpfen sie in immer neuen Inkarnationen fanatisch für die Gerechtigkeit und Freiheit der Menschen und ihrer Seelen. Da sie sich selbst nur oberflächlich kennen, ist es ihnen nicht bewusst, dass sie sich fanatisch verhalten. Sie haben die ehrliche Absicht, sich für die Menschen einzusetzen, damit diese gerecht und frei leben können. Doch ihre frühere himmlische Lebensart ist mit vielen eigensüchtigen und fanatischen Gewalthandlungen aus vielen Erdenleben überdeckt, die bewirken, dass sie immer wieder fanatisch die Menschen in ihrem Land zu Kundgebungen für Freiheit und Gerechtigkeit aufrufen und sich nicht scheuen, sich in Kampfhandlungen einzulassen. Die Befreiung von Ungerechtigkeit und Unfreiheit liegt deshalb tief in ihrem Bewusstsein verankert, weil sie oftmals von Machtmenschen zu willenslosen Dienern und Knechten gemacht wurden. Sie spürten von innen, dass diese ungerechte und unfreie Lebensweise niemals eines Wesens würdig ist, deshalb riefen sie nach mehr Gerechtigkeit und Freiheit, doch die Herrscher ließen das nicht zu und unterdrückten und beuteten sie noch mehr aus, bis sie in ihrer Ohnmacht und Hilflosigkeit etwas taten, das mit dem himmlischen barmherzigen Gesetz nicht in Übereinstimmung war. Sie ließen sich zu Gewalttaten gegen die Herrscher, Unterdrücker und Ausbeuter hinreißen und die in ihnen noch vorhandenen seelischen Speicherungen nahmen sie wieder in weitere Inkarnationen mit, die sich dann im Laufe ihres irdischen Lebens ins menschliche Ober- und Unterbewusstsein übertrugen.

Leider haben sie mir diese Taten noch nicht durch aufrichtige Reue zur Umwandlung übergeben. Heute sind manche willige himmlische Heimkehrer am Beginn ihres Inneren Weges noch sehr damit belastet und werden von diesen fanatischen inneren Programmen immer

wieder unbewusst gesteuert. Hören sie von weltlichen Ungerechtigkeiten, dann kommen manche so in Erregung, dass sie ihre Fassung verlieren bzw. sehr wütend auf die Verursacher der Ungerechtigkeiten werden. Durch ihre laute, erregte Sprache und hektischen Gesten wollen sie unbewusst zum Ausdruck bringen, dass sie Gerechtigkeitsverfechter für sich und andere sind und man gegen ungerechte Menschen mit allen Mitteln angehen müsse. Diese gottverbundenen Menschen neigen dazu, gegen jegliche Ungerechtigkeiten anzukämpfen. Das fängt schon damit an, wenn sie in der Tageszeitung von ungerechten amtlichen Bestimmungen bzw. Bekanntgaben von Maßnahmen lesen, dass sie sich nicht mehr zurückhalten können und von ihnen ein lautstarker und aggressiver kritischer Protest kommt. Dadurch kommen sie völlig aus der inneren Ruhe, die sie aber sonst im täglichen Leben aufweisen. Sie sprechen oft in der Art eines Vortragsredners über ungerechte öffentliche Maßnahmen und regen sich derart auf, dass ihr Puls und Herzschlag schneller werden. Wer so etwas bei sich bemerkt, den bitte ich sich darüber bewusst zu werden und sich die Frage zu stellen: Was veranlasst mich wiederholt so erregt zu reagieren? Meistens sind derart belastete Menschen sich dessen nicht bewusst, weil sie noch nie tiefgründig darüber nachgedacht und auch keinen Hinweis dazu erhalten haben. In ihnen steckt aber eine fanatische Verhaltensweise aus früheren Leben, die nicht zulässt, dass sie ruhig und sachlich über eine Ungerechtigkeit oder Freiheitseinschränkung dieser Welt sprechen.

Wahrlich, ihr herzlichen Menschen erfahrt aus den Medien jeden Tag neue Ungerechtigkeiten, die viele Menschen in große Armut, Not und Bitternis stürzen, weil die erdgebundenen unbarmherzigen Herrscherwesen die gleichartigen verbündeten Menschen so steuern. Ihr werdet vielleicht nun fragen: Was haben sie davon?

Diese unbarmherzigen und herrschsüchtigen Wesen sind schon so sehr mit finsternen, eigensüchtigen Wesenszügen und Verhaltensweisen überdeckt, dass sie nicht mehr wissen, was die himmlische Gerechtigkeit und Gleichheit der Wesen bedeutet. Aus der Sicht ihrer Herrschsucht gibt es keine Ungerechtigkeit, da ihr Lebensprinzip nur Herrschen und Dienen kennt und dies ist für ihre erschaffene Welt ein gewollter und normaler Lebenszustand, der ihnen Freude bereitet, weil sie sich im Verbund mit den Herrschern aufhalten. Außer dem personenbezogenen, aufwertenden Leben, meinen sie, wäre kein anderes Lebenssystem möglich, deshalb sind sie sich keiner Schuld bewusst, wenn Menschen durch eine freiheitseinschränkende und ungerechte Lebensweise leiden müssen. In dieser Wahnidee leben sie schon lange, ohne dass bei ihnen eine Wesensveränderung erkennbar wäre.

Die Diener und Untergebenen ihrer Welt sollen möglichst wenig Mitbestimmung erhalten und keinen Machtanspruch gewährt bekommen, weil sie insgeheim ahnen, dass sonst die Gefahr bestünde, dass jene ihre Macht untergraben und sie selbst beanspruchen könnten. Würde das geschehen, dann bestünde die Gefahr, dass sie sich selbst deren Macht beugen müssten und dann vielleicht von ihnen als Diener oder Knechte eingesetzt werden könnten. Das wäre in dieser ungerechten, eigensüchtigen Welt denkbar und möglich, deshalb lassen sie sich nicht

darauf ein und wollen mit allen Mitteln verhindern, dass Menschen mehr Gerechtigkeit und Freiheit erlangen.

Ein unterdrückter und ungerechter Lebenszustand führte bisher die Menschen zu allen irdischen Zeiten in schlimme Auseinandersetzungen und zuletzt oft in einen fürchterlichen, unbarmherzigen Befreiungskampf gegen ihre machtgerigen Herrscher. Dies änderte sich bis zur heutigen Zeit nicht in den Ländern, die finanziell und wirtschaftlich schlecht gestellt sind. Dort leben die ärmsten Menschen und ihr Leid und ihre Not nehmen kein Ende, weil sie von der gut bemittelten Gesellschaftsschicht wie Sklaven oder Aussätzige behandelt werden. Aus meiner himmlischen Sicht ist es verständlich, dass geknechtete und ausgebeutete Menschen sich eine freiheitliche, gerechte und erträgliche Lebensweise wünschen, doch diese sollte niemals fanatisch mit Gewalt erzwungen werden. Menschen, die sich auf Befreiungskämpfe einlassen, um der Unterdrückung und Knechtschaft zu entfliehen, müssen damit rechnen, dass sie anderen, eventuell Unschuldigen schlimmes Leid antun bzw. ihr menschliches Leben auslöschen. Dabei belasten sie ihre Seele sehr, weil ihre zerstörerische Handlung gegen das himmlische gewaltfreie Leben gerichtet ist.

Ihr herzensguten Menschen, wenn ihr die himmlische Rückkehr ernst nehmt, dann versucht bitte nie mit Mitteln der Gewalt gegen ungerechte und unfreie Staatsbestimmungen vorzugehen, auch wenn diese sehr schwer für euch zu ertragen sind. Werdet niemals gewalttätig gegenüber anderen, denn sonst seid ihr nicht mehr in meiner Nähe und das ist für eure heimkehrwillige Seele sehr schlimm. Besinnt euch trotz der äußeren Ungerechtigkeiten und Unfreiheit auf die himmlische Gerechtigkeit und Wesensfreiheit, indem ihr euch zum Beispiel gegenüber Kollegen am Arbeitsplatz, den Familienangehörigen oder gegenüber Freunden und Bekannten herzlich, gerecht und freiheitlich verhaltet. Dadurch lebt ihr die himmlischen Eigenschaften und befreit euch nach und nach vom fanatischen Freiheits- und Gerechtigkeitsdrang, wenn ihr damit belastet seid. Nur so kommt ihr von innen immer mehr dem himmlischen Leben näher, und eure herzlichen Bemühungen, gewaltfrei zu leben, unterstütze ich mit Zusatzkräften über eure innere Seele.

Es gibt für gerechte und freiheitsliebende Menschen in dieser Welt der Täuschungen keine Möglichkeit, ihre himmlischen Eigenschaften in der großen Masse von Menschen zu leben, weil die meisten aus dem Fall stammen und nicht bereit sind, eine himmlische Eigenschaft aus ihrem Herzen heraus zu leben. So ist das einmal in dieser ungesetzmäßigen Fallwelt und damit solltet ihr euch abfinden, um selbst in Frieden, Harmonie und Zufriedenheit leben zu können, denn diese sind für euren geistigen Fortschritt so wichtig. Wie ihr schon von mir wisst, haben die früheren abtrünnigen Wesen diese gegensätzliche feststoffliche Welt für sich nur dazu geschaffen, um sich ihre Wahnidee, die Zerstörung der Gesamtschöpfung, zu erfüllen.

Ihr himmlischen Rückkehrer, ihr werdet in dieser Welt keine Möglichkeit finden dem Netzwerk der Ungerechtigkeit und Unfreiheit ganz zu entrinnen, denn das lassen die herrschsüchtigen und uneinsichtigen Wesen nicht zu. Das haben schon seit Jahrtausenden viele herzensgute

Menschen mit Freiheits- und Gerechtigkeitsdrang versucht und sind dabei immer kläglich gescheitert. Versucht bitte diese Welt nicht unbedingt zum Positiven verändern zu wollen, denn das hat den meisten von euch Unmengen an seelisch-physischen Kräften gekostet, die ihr aber für eure geistige Entwicklung und himmlische Rückkehr dringend benötigt! Darum, ihr herzlichen Menschen, versucht die himmlischen Wesenseigenschaften untereinander zu leben und überdenkt gut, ob ihr euch noch viel mit der Weltpolitik befassen wollt, weil ihr von mir schon wisst, dass diese Welt nicht mehr lange bestehen wird.

Wahrlich, diese Welt hat ihre eigenen Lebensgrundsätze, die mit den himmlischen in keiner Weise übereinstimmen, denn sonst würde es darin keine ungerecht behandelten oder armen und geknechteten Menschen mehr geben. Wer in dieser ungesetzmäßigen Welt lebt, der muss sich darauf einstellen, dass ihm himmlisch fremde Lebensrichtlinien begegnen, die niemals von meinem himmlischen Liebegeist verwaltet oder unterstützt werden. Jene Wesen, die es freiwillig gewagt haben, sich in diese finstere, unbarmherzige und ungerechte Welt zu inkarnieren, haben von mir vorher erfahren, wenn sie auf mich ausgerichtet waren, welche Gefahren ihnen im menschlichen Leben begegnen können. Sie wussten von mir auch, dass ihre Inkarnation kein angenehmer Spaziergang werden wird und sie nicht auf duftenden Rosenblüten gebettet sein werden. Über diese Tatsache wussten die himmlischen Heilsplanwesen bestens Bescheid und trotzdem waren sie zur Inkarnation bereit, um sich für die Errettung der Gesamtschöpfung selbstlos einzusetzen. Dies unterstreicht und hebt mein Liebegeist besonders hervor, weil es aus der gigantischen Anzahl himmlischer Wesen nur wenige gewagt haben, sich auf dem düstersten kosmischen Marter-Planeten einzuverleiben, auf dem das unbeschreibliche Leid der Menschen, Seelen und der Natur kein Ende nimmt. Der gewagte Heilsplaneinsatz zur Schöpfungserrettung auf dieser Erde wurde von ihnen freiwillig und spontan aus ihrer herzlichen Fürsorge für alle universellen Wesen durchgeführt. Alle himmlischen Wesen waren über den Notzustand der Schöpfung gut informiert, deshalb brauchten die inkarnationswilligen Wesen keine großartigen Erklärungen von mir und auch nicht mehrmalige ernste und nachdrückliche, in ihr Bewusstsein eindringende Bitten aus meinem Herzen, damit sie sich endlich für die Schöpfungserrettung entschließen. Nein, das geschah niemals von mir! **Mein Liebegeist und auch die himmlischen Wesen sind frei von überzeugenden Reden, deshalb wird ein Wesen nie zu etwas gedrängt.** Jedes Wesen ist in seinen Handlungen frei und wird immer durch meine Weisungen unterstützt, auch jene Wesen, die sich für die sehr gefährvolle Aktion im Fallsein freiwillig gemeldet haben. Bevor sich ein himmlisches Heilsplanwesen in diese Welt oder in andere materielle Welten inkarniert, erhält es von mir Einweisungen und Angaben, wie es sich auf dem materiellen Planeten verhalten soll, um nicht gegen die himmlischen Gesetze zu verstoßen. **Das oberste Gebot ist, das Leben der Wesen auf einem Fallplaneten nicht durch öffentliche Auftritte mit Belehrungen zu stören und nicht in ihre Freiheit einzugreifen, auch wenn sie ihre Freiheit anders als die himmlischen Wesen verstehen.** Diese freiheitlichen Lebensgrundregeln missachteten leider viele himmlische Heilsplanwesen und strandeten deshalb kläglich bei ihren Versuchen, den

Planetenbewohnern die himmlischen Lebensweisen aufzudrängen, weil sich bald viele jenseitige und inkarnierte Fallwesen gegen sie verschworen haben und alle Mittel einsetzten, dies zu unterbinden. Sie wehren sich deshalb, weil sie ihr abartiges Leben in Herrschsucht und Unterdrückung anderer weiterhin aufrechterhalten wollen, denn sonst müssten sie viele ihrer ungesetzmäßigen Wesenszüge und Verhaltensweisen verändern – das aber widerstrebt ihnen sehr. Darum gingen die herrschsüchtigen Machthaber dieser Welt immer mit Gewalt gegen Aufrührer und Aufständische vor, die sich von innen sehnd wünschten, wieder in einer gerechten und freien Welt zu leben. Doch der mutige, aber eigenwillige öffentliche Einsatz vieler herzlicher gottverbundener Menschen (Heilsplanwesen) in den vergangenen Jahrtausenden scheiterte bald und die meisten von ihnen verloren dadurch auf entsetzliche Weise ihr Leben. Deshalb warnte ich sie schon vor ihrer Inkarnation über himmlische Lichtboten vor einem eigenwilligen Vorgehen, wie zum Beispiel öffentlich aufzutreten, die Menschen mit ihrem Wissen und ihrer anderen Lebenseinstellung zu belehren und überzeugen zu wollen, aber auch davor, sich gegen die Herrscher aufzulehnen. Doch die meisten Heilsplanwesen überhörten im menschlichen Kleide die warnenden feinen Impulse aus meinem universellen Herzen über ihren seelischen Lebenskern und deshalb geschah ihnen nichts Gutes, wie ihr aus eurer Zeitgeschichte bereits wisst.

Ich, der universelle Liebegeist, möchte auch heute, dass ihr im Hintergrund lebt und in der Öffentlichkeit nie persönlich auftrittet, denn nur dann kann ich euch gut schützen und vor gewaltsamen Angriffen finsterner erdgebundener Wesen bewahren. Sie kommen nur dann in Aufbruchstimmung, wenn ihre Macht im Weltsystem durch einzelne oder mehrere Menschen, die zu positiven Veränderungen der ungerechten Lebensumstände aufrufen, bedroht ist. Dies lassen sie nicht zu – das sollte euch aus der irdischen Vergangenheit schon bekannt sein. Doch wenn ihr inkarnierten himmlischen Lichtboten euch im Hintergrund still verhaltet, dann sehen sie keinen Anlass dazu euch das Leben schwer zu machen und gegen euch vorzugehen. Wenn ihr aber öffentlich auftrittet, dann stellen sie euch nach und gehen gegen euch mit ihren weltlichen Gesetzen oder mit anderen Mitteln vor. Wenn ihr im Hintergrund bleibt, wie zum Beispiel mit der Verbreitung der himmlischen Botschaften durch das Computernetzwerk und nur die inneren Menschen anspricht – andere werden sich für die tiefgründigen Botschaften meines Liebegeistes nicht interessieren –, dann lassen sie euch in Ruhe. Deshalb bleibt ihr himmlischen Rückkehrer im Hintergrund und wartet die kosmische Zeit ab, bis die tief gefallenen Wesen sich freiwillig dem himmlischen Lebensprinzip öffnen und anschließen wollen. Anders kann man sie nicht erreichen und es wäre gegen das himmlische Freiheitsgesetz, wenn man sie zu einer anderen Lebensweise drängen oder gar zwingen würde, für die sie aber geistig noch nicht aufgeschlossen sind.

Wenn ihr den tiefen Sinn meiner himmlischen Liebesprache verstanden habt, dann werdet ihr eure Lebensanschauung nie einem Menschen, der sie momentan entweder noch nicht versteht oder nicht annehmen möchte, aufzwingen wollen. Überdenkt bitte tiefgründig den Rat meines Liebegeistes. Vielleicht spürt ihr bei meinem ernstem und warnenden Rat von innen, dass

dieser einen weitsichtigen und schützenden Sinn beinhaltet und das Beste für alle heimkehrwilligen Menschen und jenseitigen Wesen möchte.

Jenen herzensguten Menschen, die sich zu meinem Liebegeist stark hingezogen fühlen – worüber ich mich sehr freue –, brauche ich keine weiteren Hinweise aus meiner himmlischen Herzensquelle mehr zu geben, weil sie durch ihr immenses geistiges Wissen und ihre Verwirklichung alles Weitere für ihr selbstständiges und selbstverantwortliches irdisches Leben in sich verspüren. Doch diejenigen, die in der Verwirklichung der ihnen bekannten herzlichen und edlen himmlischen Lebensweisen noch wackelig sind, brauchen noch viele umfangreiche unterstützende Erklärungen, um das neue tief greifende Botschaftswissen einigermaßen erfassen zu können. Ich beziehe meine Aussage auf intellektuelle, sehr gebildete Menschen, die sich durch ihr weltliches Wissen noch gerne in den Mittelpunkt anderer stellen. Sie neigen dazu, meine Botschaften nur mit dem Verstand aufzunehmen, deshalb kommt bei ihnen beim Lesen keine Rührung ihres Herzens zustande. Diese wäre aber sehr wichtig, weil sich beim Lesen ihre innere Seele dazuschalten könnte, um den geoffenbarten Sinn nicht nur aus der weltlichen, sondern aus einer höheren geistigen Sicht zu betrachten.

Meine himmlische Lichtsprache war über weit gereifte, wahre himmlische Künder immer schlicht, geradlinig und herzlich und enthielt keine gekünstelten Redeweisen, wie sie gebildete Menschen benützen. Das heißt, dass gebildete Menschen sich hauptsächlich aus dem Verstand mitteilen, ohne die Herzlichkeit miteinzubeziehen. Solche gläubige Menschen haben natürlich große Schwierigkeiten meine einfache Sprache anzunehmen, weil ihr Sprachschatz mit gehobenen Wortausdrücken überfüllt ist, die aber für einen einfachen und ungebildeten Menschen schwer verständlich sind. Den Verstandesmenschen sage ich Folgendes: Sie werden aus meiner himmlischen Herzensquelle niemals eine Botschaftssprache bekommen, die auf ihren geschulten Verstand zugeschnitten ist, weil ich mich nur über solche Künder mitteilen kann, die frei vom gebildeten Intellekt sind und ihr seelisches Herz ganz auf meine herzliche Lichtsprache ausgerichtet haben, aber nicht auf den herzenskalten Sprachschatz intellektueller Menschen.

Den stark geprägten Verstandesmenschen möchte ich noch etwas zum Überdenken ihrer Lebenseinstellung sagen: Wenn sie keine Veränderung in die Richtung eines herzlichen und feinfühligem Empfindungs- und Gefühlsmenschen anstreben, dann werden sie zu ihrer irdischen Zeit keine bedeutsamen geistigen Fortschritte mehr machen können. Sie werden auch meine einfache himmlische Lichtsprache in den Botschaften bald wieder ablehnen, weil sich ihr Verstand sehr dagegen sträubt, diese zu lesen. Nur jene Menschen werden geistige Fortschritte machen, die erkannt haben, welche positive Resonanz eine einfache und herzliche Sprache in ihrem seelisch-menschlichen Bewusstsein hervorruft. Nur dadurch wird der Mensch sensibel und empfänglich für hohe Lichtschwingungen. Dann widerstrebt ihm die überzogene, gekünstelte Sprache mancher Menschen, weil er zu seinem Bedauern keine einzige Herzensschwingung darin wahrnehmen kann. Solche Menschen sind imstande meine Liebebotschaften umfassend, aus höherer geistiger Sicht zu verstehen und ihnen wird es auch gut möglich sein,

meine Empfehlungen zu ihrer Veredelung nach und nach umzusetzen. Sie werden einmal innere feinfühlig Menschen meines Liebegeistes sein, denn nur diese braucht die Welt, damit durch sie mein Liebegeist geistig suchende Menschen erreichen kann. Wenn geistig Suchende mit diesen feinfühlig und herzlichen Menschen sprechen, die die himmlische Heimkehr und die Wesensveredelung ernst nehmen, dann spüren sie bei ihnen eine unerklärliche ausstrahlende Herzenswärme. Sie fühlen sich in ihrer Nähe sehr wohl, obwohl es unscheinbare Menschen sind, die in dieser Welt keine äußere Schönheit aufweisen und keine hohen Lebensansprüche haben, im Gegensatz zu den reichen und weltlich angesehenen Menschen. Diese bescheidenen Menschen leben im Hintergrund, doch ihr verinnerlichtes Leben trägt dazu bei, dass sich vieles in ihrem Lebensumfeld, unbemerkt für sie, zum Positiven verändert. Durch die innere Strahlkraft meines Liebegeistes, die aus ihrer Aura fließt, wirken sie unmerklich zum Vorteil für Menschen und deren Seelen. Wenn ihr dieses herzliche Wirken im Hintergrund aus meiner himmlischen Sicht betrachten könntet, dann wäret ihr sehr erstaunt und erfreut darüber, da durch diese bescheidenen und unauffälligen gottverbundenen Menschen in dieser grausamen und finsternen Welt vieles Zerstörerische und Erschütternde verhindert wird. Die positiven Auswirkungen ihres edlen irdischen Lebens könnt ihr euch heute noch nicht vorstellen, weil euer menschliches Bewusstsein dafür nicht geschaffen wurde. Einmal jedoch, wenn ihr in den jenseitigen Bereichen seid und ihr es von mir wissen wollt, dann werdet ihr die erfreuliche Resonanz eurer ausstrahlenden und gebenden Herzlichkeit in ihrer großen Tragweite und ihrem Nutzen schauen können.

Auch wenn ihr heute noch nicht die positive Resonanz eures herzlichen Lebens erkennen könnt, dann sage ich euch zum Ansporn etwas Schönes: **Die von den inneren Menschen ausgehenden Gebetsenergien können zum Beispiel bewirken, dass diese den herzlichen und hilfsbereiten Menschen dann zur Verfügung stehen, wenn sie unter gefährlichen äußeren Bedingungen Menschen zu Hilfe eilen, die in Lebensgefahr geraten sind. Wahrlich, schon durch wenige Lichtfunken meiner Liebekraft aus eurem Herzensgebet kann in dieser Welt viel Positives geschehen. Diese nehmen oftmals himmlische Lichtboten auf und leiten sie zu den gerade aufnahmebereiten, hilfsbereiten Menschen weiter, die unter Einsatz ihres Lebens Menschen zu retten versuchen oder kranken und bedürftigen Menschen fürsorglich beistehen.**

Darum ist jedes Gebet, das aus eurem Herzen hervorgeht und euren Seelen-Lebenskern höher schwingen lässt – wodurch Energien aus meinem himmlischen Herzen der Urzentralsonne angezogen werden und durch euch fließen – ein Balsam für die im Herzen offenen Menschen und deren Seelen – gleich, ob sie aus dem Fall stammen und nun die himmlische Rückkehr anstreben oder für die auf Erden wirkenden himmlischen Heilsplanwesen. Wenn auch die zerstörerischen Fallwesen im kosmischen Augenblick meine himmlischen Energien durch eure Herzensgebete nicht annehmen möchten, soll das nicht heißen, dass sie umsonst sind – nein, das ist nicht so. Versteht bitte weitsichtig die irdische Gegebenheit bezüglich eures Herzensgebets: Von euch weiß keiner, welche Seele sich im menschlichen Kleid befindet, ob sie aus dem

Fall stammt oder einmal freiwillig für die Schöpfungserrettung und Rückführung der tief gefallenen Wesen aus dem himmlischen Sein ausging, deshalb wäre es ratsam, mir euer Herzensanliegen vor eurem Gebet zu übergeben. Geschieht dies, dann werden himmlische Wesen die aus euch strömenden Energien zu jenen Menschen weiterleiten, für die ihr betet. Doch sie können nur dann bei ihnen ankommen, wenn ihr seelisch-menschliches Bewusstsein für meine himmlischen zweipoligen Energien offen ist – wenn nicht, dann werden zum Beispiel die abgewiesenen Energien den herzlichen und hilfsbereiten Menschen übertragen – wie ich euch dies schon geschildert habe – und für viele andere Möglichkeiten eingesetzt oder gehen zur Speicherung in die atmosphärischen Schichten ein. **Könnt ihr euch das schon vorstellen, dass ihr inneren Menschen so wichtig für das irdische und kosmische Leben seid?**

* * *

Ihr inneren Menschen, die ihr euer seelisches Herz für meine Liebestrome aus der himmlischen Urzentralsonne weit geöffnet habt! Ich erweitere diese Botschaft über den fanatischen Freiheits- und Gerechtigkeitsdrang.

Wahrlich, in dieser Welt sind viele gläubige Menschen verschiedener Religionen fanatische Gerechtigkeitskämpfer, aber auch unzählige jenseitige, religiös orientierte Seelen, die sich auch weiterhin im erdgebundenen Jenseits aufhalten und Menschen ihrer Wellenlänge sehr beeinflussen. Durch diese führen sie oft grausame Kampfhandlungen aus, damit ihre angeblich gerechte Weltanschauung unbedingt durchgesetzt wird und die von den Herrschern ungerecht behandelten und ausgebeuteten Menschen endlich ein lebenswertes Leben führen können und ihnen selbst dies bei der nächsten Inkarnation zugutekommt. Es handelt sich dabei überwiegend um solche Seelen, die im früheren Leben bereits vergeblich um Gerechtigkeit gekämpft haben. Deshalb sind in ihrem seelischen Bewusstsein ihre früheren irdischen Leben in Knechtschaft und Ausbeutung durch Herrscher immer noch gegenwärtig. Aus diesem Grund versuchen sie mit vielen verbündeten, gleichgesinnten entkörpernten Seelen ihre fanatische Lebenseinstellung über gleich ausgerichtete Menschen durchzusetzen. Doch auch deren Bewusstsein ist teilweise mit Ungerechtigkeiten gegenüber anderen überdeckt, diese wollen sie sich aber nicht eingestehen. Sie sehen nur die Ungerechtigkeiten der Herrschenden und das Elend, welches Menschen durch sie ertragen müssen. Diese erdgebundenen Seelen wurden in ihren früheren Leben durch Herrscher geknechtet und tyrannisiert und mussten viele Ungerechtigkeiten ertragen. Sie haben damals sehr darunter gelitten und verfolgen nun aus dem erdgebundenen Jenseits das Ziel, sich an diesen wieder inkarnierten Herrschern zu rächen. Zur Vergeltung haben sich auch viele religiöse Seelen verschiedenen Glaubens angeschlossen, um gemeinsam in einem Ort oder Land die unterdrückten und ungerecht behandelten Menschen ihrer Wellenlänge mit aufdringlichen Impulsen so zu beeinflussen und zu führen, dass sie sich für gerechtere Lebensbedingungen fanatisch einsetzen und sich kämpferisch gegen den

Herrscher auflehnen. Den furchtlosen und risikobereiten Anführern im menschlichen Kleid geben sie ein, dass sie viele gleichgesinnte Menschen um sich scharen und sich mit ihnen gemeinsam gegen die Ungerechtigkeiten der Machthaber zuerst friedvoll mit Protestaktionen auflehnen sollen. Haben sie damit keinen Erfolg, weil die Machthaber nicht bereit sind, auf ihre Forderungen einzugehen, dann beeinflussen sie fanatische Menschen zum Aufstand, der natürlich nicht mehr friedlich verläuft. Bei den gewalttätigen Auseinandersetzungen verlieren oft viele Menschen auf schlimme Weise ihr Leben oder werden schwer verwundet, verstümmelt oder geraten in Gefangenschaft und werden hingerichtet. Das ist dann das Ergebnis einer erst friedvoll begonnenen Protestaktion, so wie dies heute in vielen Ländern der Erde geschieht, in denen für die meisten Menschen katastrophale Lebensbedingungen herrschen.

Oft kommt es vor, dass die aufständischen gläubigen Menschen, die einer Glaubensgemeinschaft angehören, von fanatischen Geistlichen mit Hetzreden aufgewiegelt werden, damit sie sich angeblich für die himmlische Freiheit und Gerechtigkeit einsetzen und auch dafür kämpfen. Doch durch ihre vielen seelischen Belastungen und durch irreführende religiöse Aussagen verstehen sie die Bedeutung der himmlischen Gerechtigkeit nicht richtig, denn sonst würden sie ihr Leben nicht durch fürchterliche Gerechtigkeitskämpfe aufs Spiel setzen und noch dazu andere töten. Die Gerechtigkeitskämpfer werden schon seit Jahrtausenden durch Geistliche irreführt, die selbst mit fanatischen Wesenszügen sehr belastet sind. Kommen bei den Aufständen einige Gerechtigkeitskämpfer ums Leben, dann werden sie von dem neuen Machthaber oder den Geistlichen zu Helden erklärt, weil sie für ein gerechtes Vaterland kämpften und angeblich vordergründig für mich, Gott im Ich Bin. Den gläubigen Hinterbliebenen sprechen die Geistlichen Trost zu, indem sie ihnen verkünden, dass ich, der himmlische Liebegeist, die verstorbenen Märtyrer für ihren heldenhaften Einsatz belohnen und in das himmlische Leben aufnehmen würde. Doch die Realität schaut völlig anders aus.

* * *

Nun schildere ich euch das tragische Erlebnis eines Aufständischen, das eines von unzähligen ist und sich in ähnlicher Weise oftmals in dieser Welt ereignet. Daraus könnt ihr erkennen, wie sinnlos Freiheits- und Gerechtigkeitskämpfe mit Waffeneinsatz sind. Diese wurden niemals von mir befürwortet, auch wenn dies manche fanatische Geistliche oder gläubige Menschen anders sehen.

In einem Land gehen viele Menschen protestierend auf die Straße und fordern mit Spruchbändern und Sprechchören von ihrem Machthaber gerechtere Lebensbedingungen. Weil der Machthaber des Landes nicht auf ihre friedlichen Forderungen eingeht, versammeln sie sich jeden Tag organisiert im Zentrum einer größeren Stadt. Eines Tages sieht dieser in den landesweiten Protestaktionen eine Bedrohung für seine Diktatur und fordert deshalb die Protestierenden auf, ihre Aktionen zu unterlassen und droht, mit Gewalt gegen sie vorzugehen.

So geschieht es auch und die Lage spitzt sich für die protestierenden Menschen bedrohlich zu. Durch die Gegenwehr einiger fanatischer Demonstranten kommt es dann zu schweren Auseinandersetzungen zwischen den Sicherheitskräften des Machthabers und vielen nun bewaffneten Gerechtigkeitskämpfern. Es gibt viele Tote und Verletzte auf beiden Seiten und ein großes Chaos mitten in der Stadt. Bei einem Schusswechsel wird ein bewaffneter gläubiger Gerechtigkeitskämpfer tödlich getroffen. Was seine Seele beim Todeserlebnis wahrnimmt und was mit ihr dann geschieht, das schildere ich euch nun.

Als der Gerechtigkeitskämpfer von einem Geschöß schwer getroffen wurde und einen großen Schmerz in seiner Herzgegend verspürt, fühlt er sich noch zu Boden fallen, doch dann war sein menschliches Leben beendet. Es setzt sich aber von einem Moment zum anderen das Leben im feinstofflichen Zustand der inneren Seele fort. Im Augenblick des menschlichen Ablebens wird der feinstoffliche Lichtkörper (Seele) aus dem Körper herausgedrängt und registriert sofort das äußere Geschehen. Darum nimmt sie auch wahr, wie ihr menschlicher Körper zu Boden fällt. In den ersten jenseitigen Augenblicken glaubt die Seele irrtümlich, dass sie selbst der Mensch sei. Das kommt davon, weil das Bewusstsein der Seele das Diesseits und Jenseits zuerst noch nicht richtig einordnen bzw. unterscheiden kann, weil sie lange in verkleinerter Struktur ihrer feinstofflichen Teilchen im menschlichen Körper gelebt hat. Durch die Verbindung des menschlichen mit dem seelischen Bewusstsein nimmt die innere Seele über ihre Sinneswahrnehmung am Leben in der Materie stets teil, und deshalb ist jeder menschliche Augenblick in ihrem Bewusstsein aufgezeichnet und wahrnehmbar.

Wahrlich, beim Ableben des Menschen geschieht für die Seele alles sehr schnell. Beim letzten Atemzug ihres Menschen wird sie in Bruchteilen von Sekunden magnetisch vom physischen Körper abgestoßen und ist über das Ereignis zuerst schockiert. Das Herausdrängen des feinstofflichen Lichtkörpers (Seele) aus dem leblosen Menschen geschieht deshalb sehr schnell, weil die Gene Programme enthalten, die beim Herzstillstand sofort mit den noch vorhandenen Energien in den Genbasen die Abstoßung der Seele ausführen sollen. Diesen Vorgang haben die früheren Erschaffer des Menschen aus dem Grund in die Gene programmiert, damit sie nicht lange dazu brauchen, um sich mit ihrem feinstofflichen Körper aus dem leblosen Menschen zu befreien.

Nun liegt die Seele regungslos und ganz benommen neben ihrem leblosen physischen Körper am Boden, den sie noch nicht registriert hat. Sie kann die Situation, in der sie sich gerade befindet, noch nicht richtig einordnen. In ihrer Nähe sieht sie kämpfende Menschen und hört immer wieder Schüsse. Nun schaut sie am Boden liegend sich seitlich um und erschrickt sehr, denn neben ihr liegt ihr lebloser Mensch. Der Anblick lässt sie schauern, weil er blutüberströmt ist, und versteht nicht, warum sie in einem anderen Körper noch weiterlebt. Sie schaut sich am Boden liegend an, erkennt sich selbst als Mensch und glaubt, alles nur zu träumen. Nun schaut sie sich genauer an, vergleicht sich mit dem am Boden liegenden regungslosen Menschen und stellt fest, dass es zwischen ihnen keinen Unterschied gibt. Er ist genauso wie sie selbst gekleidet. Nun kommen ihr Bilder ins Bewusstsein, wie sich ihr Mensch am Morgen gekleidet

hat. Sie rätselt weiter, ob das Geschaute die Realität oder eine Sinnestäuschung ist. Im Moment fühlt sie sich so, als wenn sie selbst der Mensch wäre, denn sie kann noch keinen Unterschied in ihrem Bewusstsein wahrnehmen. Nun hat sie das Bedürfnis sich aufzurichten und versucht die ersten Schritte zu machen. Doch sie stellt fest, dass sie große Schwierigkeiten hat, das Gleichgewicht zu halten, weil sie sich merkwürdigerweise sehr leicht fühlt, deshalb taumelt sie und fällt wieder zu Boden. Warum das so geschieht, ist ihr im Moment noch unerklärlich. Sie versucht erneut zu gehen, doch das fällt ihr sehr schwer, deshalb bewegt sie sich mehr auf Händen und Füßen vorwärts und steuert einen großen Baum an, der am Straßenrand steht. An diesen lehnt sie sich, beobachtet das Kampfgeschehen und ist entsetzt, als sie einen Familienangehörigen, der mit ihr in die Kämpfe verwickelt war, am Boden liegen sieht. Jetzt erkennt sie, dass ihm etwas Schreckliches passiert sein muss, weil er um Hilfe ruft und sich nur noch mühsam bewegen kann. Sie sieht, dass er schwer verwundet ist, und will ihm helfen. Taumelnd bewegt sie sich in seine Richtung. Als sie ihn erreicht hat, beugt sie sich über ihn, um ihn in seinen schlimmen Schmerzen zu trösten. Doch sie wird von ihm nicht gehört und auch nicht beachtet, so als wenn sie gar nicht anwesend wäre. Trotzdem ruft sie verzweifelt in die kämpfende Menschenmenge nach Sanitätern, weil sie ihm helfen will – aber keiner hört sie.

Sie kann es nicht fassen, weil in ihrem Bewusstsein momentan kein brauchbares geistiges Wissen dafür vorhanden ist. Ihr Mensch hatte im irdischen Leben kein Interesse daran, sich mit dem Leben nach dem Tod zu befassen, obwohl er von seinen Eltern religiös erzogen wurde. Doch keiner der Familienangehörigen sprach jemals über den Tod, denn sie glaubten, Gott bestimme über ihr Leben und er beendet es, wenn er dies für richtig findet. Deshalb war der menschliche Tod kein Thema für sie, um Gespräche darüber zu führen. So kam die Seele geistig unvorbereitet ins erdgebundene Jenseits, wie dies täglich unzähligen Seelen in dieser Welt der Unwissenheit und vielen Täuschungen ergeht.

Nun ist die Seele sehr verzweifelt, denn keiner kümmert sich um ihren schwer verwundeten, am Boden liegenden und schreienden Familienangehörigen. Auf einmal spürt sie von hinten eine sanfte Berührung. Sie dreht sich um und erblickt einen früheren Schulfreund. Das kann doch nicht sein, denkt sie, denn sie hat ihn für tot gehalten. Im gleichen Augenblick steigen in ihrem Bewusstsein Bilder auf und sie erinnert sich daran, dass ihr früherer Schulfreund vor vielen Jahren bei einem Autounfall ums Leben kam. Sie schaut ihn skeptisch und mit Abstand an und bemerkt, dass er sich gegenüber früher äußerlich nicht viel verändert hat, doch sie ist fassungslos und kann nicht verstehen, warum sie ihn nun lebendig vor sich sieht.

Nun überlegt die Seele, welche Fragen sie dem totgeglaubten Schulfreund stellen könnte, um herauszufinden, was sich gegenwärtig abspielt. Sie schaut den stumm vor ihr stehenden ehemaligen Schulfreund an und erkennt, dass er traurig ist, doch sie weiß nicht warum. Deshalb fragt sie ihn nach dem Grund und er antwortet ihr sehr ernst: „Du hast gerade dein physisches Leben verloren, so wie ich dies einmal nach dem schweren Autounfall erleben musste, deshalb leben wir nun in einem Lichtkörper ohne unseren materiellen Körper weiter.“

Das konnte die neu im erdgebundenen Jenseits angekommene Seele des Gerechtigkeitskämpfers nicht gleich verstehen, deshalb stellte sie dem früheren Schulfreund viele Fragen. Doch nur jene wurden ihr von ihm beantwortet, die er in seinem seelischen Bewusstsein abrufen konnte, darüber hinaus aber keine. Das kommt davon, weil viele Wissensspeicherungen der Seele mit ungesetzmäßigen Schleiern überdeckt sind. Dadurch kann eine Seele im erdgebundenen Bewusstseinszustand die höher schwingenden Speicherungen mit einer größeren Aussagekraft zur Mitteilung nicht mehr heranziehen. Dies ergeht allen Wesen so, die in den lichtarmen Fallwelten leben.

An dieser Stelle werdet ihr vielleicht fragen, warum keine Schutzwesen beim Todesvorgang anwesend waren, um die ins erdgebundene Jenseits hinübergegangene Seele aufzuklären. Ich habe euch in anderen Botschaften schon darüber berichtet, dass die meisten Menschen – ausgenommen höher schwingende inkarnierte Heilsplanwesen – den Schutzbeistand für ihr irdisches Leben nur von ihren verstorbenen erdgebundenen Familienangehörigen, Freunden oder Geistlichen haben, weil ihre Seele dies vor der Inkarnation so wollte. Diese erdgebundenen Wesen wollen aber bei schlimmen kämpferischen Auseinandersetzungen, wo sie den dröhnenden Lärm verschiedener todbringender Kampfgeräte wahrnehmen müssen, nicht anwesend sein. Sie fürchten sich vor den Explosionen der Sprengkörper, die in ihrem Lichtkörper beachtliche Erschütterungen hervorrufen würden, deshalb sind die meisten Kämpfer in den Kampfhandlungen ohne deren Schutz und Führung.

Die beiden Seelen, die sich aus dem menschlichen Leben gut kannten, konnten sich aber nur kurz etwas mitteilen, weil sie von dem lauten Kampfgetöse und Schreien der Menschen immer unterbrochen wurden, das für sie unerträglich war. Deshalb schauten sie sich nach einer Stelle um, wo sie sich besser unterhalten konnten.

Ihr angeregtes Gespräch fand sowohl in der Bildersprache als auch im Ton statt, entsprechend der Art feinstofflicher Wesen. Doch dies ist bei den geistig noch nicht weit fortgeschrittenen und sehr belasteten Wesen im Ausdruck noch undeutlich, weil sie die Gedanken in ihrem Bewusstsein noch nicht richtig ordnen bzw. steuern können. Da die frühere menschliche Sprachverständigung durch Übertragung der Speicherungen auf das seelische Bewusstsein noch einen großen Einfluss ausübt, bewegt sich ihr Mund bei der Mitteilung in gleicher Weise, wie es bei jedem gesprochenen Wort der Menschen geschieht. Doch bei höher entwickelten oder reinen Wesen geschieht dies anders, weil ihre Bewusstseinsprache nur über das Innere Selbst erfolgt, worin alle Wesensspeicherungen abrufbar sind. Aus diesem fließen dem anderen Wesen Bildmitteilungen zu, die sie manchmal mit verschiedenen hoch schwingenden Tönen begleiten. Das geschieht dann, wenn sie in der Mitteilung etwas ganz Bestimmtes oder Besonderes zum Ausdruck bringen wollen.

Aus dem Bewusstsein der noch nicht so weit entwickelten Wesen, die noch erdgebunden sind, fließen zum kommunizierenden Wesen die Bilder oftmals unkontrolliert, sodass diese dem Sinn

ihrer Mitteilung nicht ganz entsprechen. Aufgrund dessen können die Wesen die empfangenen Bilder in ihrem Bewusstsein oft nicht entschlüsseln. Deshalb kommt es bei ihrer Kommunikation öfter vor, dass sie ihre Aussage wiederholt berichtigen müssen, damit der Sinn deutlicher verstanden werden kann. Das dauert im feinstofflichen Bereich viel länger als im irdischen. Dieses Wissen habe ich deshalb in meine Schilderung eingeflochten, damit ihr euch die Kommunikation der jenseitigen Wesen besser vorstellen könnt, die ihr einmal nach diesem Erdenleben in den jenseitigen Bereichen in gleicher Weise mit anderen Wesen führen werdet.

Die Kommunikationsart der jenseitigen feinstofflichen Wesen beschreibe ich nun erneut, weil mich der Kündler einen Tag später darum bat. Er glaubte, dass er bei der Aufnahme meiner vorherigen Beschreibung, die er für wichtig findet, etwas unkonzentriert war und sich nun nicht sicher ist, ob er sie richtig verstanden und niedergeschrieben hat. Seine herzliche Bitte erfülle ich ihm gerne. Aus der erneuten Beschreibung könnt ihr erkennen, auch wenn sie Wiederholungen enthält, dass diese im Ausdruck etwas verändert ist, einige neue Wissensdetails enthält und dass nun mancher Abschnitt von den Lesern viel klarer verstanden werden kann. Das kommt davon, weil einen Tag oder noch später im Bewusstsein des Kündlers für mich mehrere passende, höher schwingende Wörter zur Offenbarung zur Verfügung standen. Es kann aber auch das Gegenteil der Fall sein, je nachdem, in welcher seelischen und körperlichen Verfassung er sich befindet. Das zu eurer Information.

Bei den noch ziemlich stark belasteten erdgebundenen Seelen vollzieht sich die Kommunikation auf der Gedankenebene noch undeutlich, weil sie die Mitteilungsart höher entwickelter oder reiner Wesen noch nicht nutzen können, da ihr seelisches Bewusstsein von den menschlichen Lebensprogrammen noch sehr geprägt ist. Bei ihrer Unterhaltung sehen sie sich deshalb sprechen, weil ihre gewohnte menschliche Mitteilungsart die Sinne der Seelen noch so sehr steuert, dass sich dabei ihr Mund in feinstofflicher Struktur mitbewegt. Doch die Mitteilung der höher entwickelten, aber noch etwas belasteten Wesen im Fallsein weist die menschliche Sprechweise nicht mehr auf, sondern ähnelt mehr der Kommunikation der himmlischer Wesen, weil sie die Speicherungen aus dem menschlichen Leben – so sie die Inkarnation einmal oder mehrmals gewagt haben – mit meiner Hilfe aus ihrem Bewusstsein gelöscht haben. Wenn sie sich einem anderen Wesen mitteilen, dann bewegt sich ihr kleiner und schön geformter Mund nicht. Aus ihrem Bewusstsein verströmen sich zum anderen Wesen über ein feinstoffliches Lichtband – über dieses sind alle Wesen seit ihrer Zeugung ewiglich miteinander verbunden – in schneller Folge unzählige aussagekräftige Bilder, die sie mit ihren Sinnen aufnehmen und sofort verstehen. Ihre Mitteilungssprache findet ähnlich einer Telepathie bzw. Gedankenübertragung statt, wobei manche mediale Menschen die gesendeten Gedankenbilder eines anderen im Bewusstsein wahrnehmen, aber nur halbwegs deuten können.

Damit die feinstofflichen Wesen sich Mitteilungen zusenden können, sind sie mit einem feinen energetischen Kommunikations-Lichtband verbunden. Das bedeutet, dass sie unabhängig von

der Entfernung oder einem Leben in unterschiedlichen Bewusstseins- bzw. Evolutionsbereichen sich immer eine Mitteilung in Bildern zusenden können. Das ist ihnen nur deshalb möglich, weil sie in ihrem energetischen Bewusstsein eine Sende- und Empfangsantenne besitzen bzw. entsprechende Speicherungen für diesen Vorgang enthalten. Doch die Sende- und Empfangsqualität richtet sich danach, wie viele Energien ein Wesen besitzt und wie hoch es schwingt. Das heißt: Lebt das Wesen geistig weit entwickelt in einer lichtvollen Ebene, dann enthalten seine Mitteilungen viel mehr aussagereiche Bilder als bei einem Wesen, das noch am Anfang seiner Evolution steht.

Bei der Gedankenübertragung (Telepathie) medialer Menschen vollzieht sich das Senden und Empfangen einer Mitteilung immer über ihre innere Seele, die sie dem menschlichen Bewusstsein sogleich auf der Gefühlsebene weiterleitet, doch diese kommt meistens in der Aussage sehr ungenau oder ganz entstellt an. Die meisten Menschen können Gedankenübertragungen nicht entschlüsseln, weil ihr Bewusstsein nicht darauf ausgerichtet und auch nicht dafür empfänglich ist.

Wahrlich, ein wesentlicher Faktor ist, dass eine gegenseitige Gedankenübertragung deshalb nicht stattfinden kann, weil Menschen durch äußere Einflüsse ständig mit neuen Situationen konfrontiert werden und das menschliche Oberbewusstsein zur Verarbeitung eine bestimmte Zeit dazu benötigt. Bei ihren Überlegungen kreisen ständig viele Gedanken in ihnen, die aber verhindern, dass sie innerlich ruhen, entspannt sind und sich in Harmonie befinden. Darum tun sich die meisten Menschen auf dem Inneren Weg sehr schwer, ihre Gedanken bewusst zu kontrollieren. Doch das ist eine wichtige Voraussetzung, um für Gedankenübertragungen von den Menschen offen zu sein, mit denen sie herzlich verbunden sind und zurzeit auf der gleichen Wellenlänge schwingen.

Nun setze ich meine Beschreibung fort. Die beiden Schulfreunde begannen sich aus der Kampfzone herauszubeben. Das noch unsicher gehende feinstoffliche Wesen des Gerechtigkeitskämpfers musste dabei vom Wesen des ehemaligen Schulfreundes gestützt werden und wurde von diesem zu einer menschenleeren Parkanlage geführt, wo sie sich auf eine Bank setzten. Das ist den erdgebundenen feinstofflichen Wesen deshalb möglich, weil in ihnen noch starke Energiefelder und Speicherungen aus der Materie vorhanden und aktiv sind, die bewirken, dass sie die materiellen Gegenstände noch in einem ziemlich feststofflichen Zustand verspüren und deswegen zum Beispiel auf einer materiellen Holzbank sitzen können. Das nur nebenbei zu eurer geistigen Orientierung.

Nach einer ruhigen Phase, ohne sich etwas mitzuteilen, dämmerte es der Seele des fanatischen Gerechtigkeitskämpfers langsam und sie verstand immer mehr, dass nach dem Tod des Menschen das Leben nicht zu Ende ist und das menschliche Bewusstsein mit dem Erfassen der Außenwelt, seinen Erkenntnissen und seinem Wissen in einem feinstofflichen Lichtkörper (Seele) weiterlebt. Die Seele begreift zunehmend die geistigen Zusammenhänge und auch,

dass sie zuvor im physischen Körper einverleibt und mit diesem energetisch und informativ vereinigt war. Nach einer Weile der inneren Stille fragte der ehemalige Schulfreud den gerade ums Leben gekommenen Gerechtigkeitsfanatiker: „Erkläre mir bitte, warum du dich überhaupt auf einen so schlimmen Gerechtigkeitskampf eingelassen hast, da ich dich von früher als einen friedliebenden Menschen kenne.“ Er antwortete ihm: „Das lag daran, dass viele Menschen in unserem Land große Ungerechtigkeiten vom Machthaber und seinen führenden Staatsdienern, die unter seinem strengen Kommando stehen und seine Befehle korrekt und unbarmherzig ausführen, ertragen mussten. Unsere Familien wurden immer ärmer bzw. wurden absichtlich mittellos gehalten und wir wussten nicht mehr, wovon wir leben sollten, dagegen lebte der Machthaber mit der Führungselite seines Landes im Überfluss. Viele arme Menschen spürten, dass diese Ungerechtigkeiten bald ein Ende nehmen müssen, denn unser Leben war nicht mehr lebenswert. Deshalb waren wir verzweifelt und auch die Geistlichen standen auf unserer Seite. Sie predigten, dass Gott in der uns übertragenen religiösen Lehre spricht, dass wir uns wehren, uns für die Gerechtigkeit starkmachen und protestieren sollen. Doch sie meinten, dass sie sich als von Gott berufene Geistliche dabei heraushalten müssten. Da wir fest daran glaubten, Gott würde uns zum Sieg und zur Entmachtung des Herrschers führen, uns beistehen und schützen, gingen viele Menschen gut organisiert und mutig auf die Straße und protestierten zuerst friedlich für bessere Lebensbedingungen. Doch es kam anders als wir dachten. Unser Gerechtigkeitskampf scheiterte anscheinend, weil Gott nicht auf unserer Seite war. Ich kann es nicht verstehen, warum er uns nicht half, entgegen den überzeugenden Aussagen der Geistlichen, denn sonst hätten wir uns nie auf gewaltsame Handlungen eingelassen.“

Nach einer Weile sprach sein Schulfreund zu ihm über seine neuen Erkenntnisse, die er aus seinen Beobachtungen der Menschen und Geistlichen in der Stadt machen konnte. Ihm war es im Lichtkörper, der von Menschen nicht gesehen wird, in den vergangenen irdischen Jahren möglich, die Menschen unbemerkt zu beobachten und viele brauchbare Eindrücke zu gewinnen, die er im menschlichen Leben nicht sammeln konnte, weil er im Beruf sehr beschäftigt war. Er sprach unter anderem davon, dass die Gläubigen von den Herrschern und auch von den Geistlichen irreführt werden. Vor allem die Geistlichen rufen das religiöse Volk immer wieder dazu auf, angeblich im Namen Gottes, die himmlische Gerechtigkeit auf Erden wieder herstellen zu müssen, und wenn es nicht anders geht, dann mit Gewalt. Das konnte er aber nie akzeptieren.

Er sprach weiter: „Du kennst mich als früheren Schulfreund und weißt, dass ich immer ein friedvoller Mensch und gegen jegliche Gewalt war. Du sprachst aber öfter zu mir, dass man Gott gehorchen müsse, wenn er über die beauftragten Geistlichen zu uns spricht, auch dann, wenn er über sie zu einem Gerechtigkeitskampf gegen Herrscher oder einen Religionskrieg gegen Ungläubige aufruft. Doch deine frühere religiöse und fanatische Ansicht, die du von den Geistlichen übernommen hast, konnte ich mit meiner damaligen friedlichen Lebenseinstellung von innen nicht annehmen. So hat sich meine friedvolle Einstellung und Lebensweise gegenüber meinem früheren Menschenleben nicht geändert und mein Gottesbild von einem

herzlichen, zentralen und universellen Liebewesen, das keine Strafen und Züchtigungen vornimmt, auch nicht. Seitdem ich die Menschen beobachte, weiß ich, dass die meisten von fanatischen erdgebundenen Seelen zu Gewalttaten verführt werden, obwohl sie das nicht wollen.

Du wirst vielleicht von mir wissen wollen, warum ich mich noch auf dieser Erde aufhalte und nicht von himmlischen Lichtwesen abgeholt wurde? Nun, nach einem Herzensgebet zu Gott, den ich nicht schauen und hören kann, standen plötzlich in größerer Entfernung zwei himmlische Lichtwesen und teilten sich mir mit. Von ihnen erfuhr ich, dass ich entsprechend meiner Seelenreife mit ihnen die Erde verlassen und auf einen lichtreichen Planeten gelangen könnte. Doch das Angebot Gottes habe ich abgelehnt, weil ich auf meine geliebte Frau warten möchte, die mir in meinem Leben sehr viel bedeutete. Nachts, wenn ihr Mensch schläft, bin ich öfter bei ihr im Zimmer. Ich warte dabei geduldig auf ihre Seele, mit der ich immer wieder liebevoll kommuniziere. Aber nur manchmal, wenn sich ihr Mensch im Tiefschlaf befindet, begibt sich ihre Seele, die im Vergleich zu ihrem menschlichen Aussehen viel schöner und sanfter aussieht, kurz aus dem menschlichen Körper heraus. Sie weiß, dass ich auf sie warte, deshalb versucht sie über Empfindungen und Gefühle ihrem Menschen verständlich zu machen, dass er alle Werbeangebote anderer alleinstehender Männer, die ihr nahestehen, abweisen und weiterhin allein bleiben soll. Das finde ich gut, da ich sie sehr liebe und sie nicht an einen anderen Mann verlieren möchte.

Obwohl ich von den himmlischen Lichtwesen darüber aufgeklärt wurde, dass ich eine starke Bindung zu ihr aufgebaut habe, die mich magnetisch immer wieder zu ihr zieht und deshalb eine Erdgebundenheit besteht, will ich sie im Moment nicht loslassen. Sie sprachen auch darüber, welche Möglichkeit ich hätte, die Bindung zu meiner Frau mit Gottes Hilfe aufzulösen. Ich erfuhr auch, dass ich durch das Kennenlernen meines Wesens die Möglichkeit hätte, mich zu veredeln, und das würde bedeuten, dass ich dadurch in eine höhere Bewusstseinschwungung und zu einer neuen Lebenseinstellung käme. So könnte ich meiner Frau auf dem himmlischen Rückweg vorausgehen und dies wäre nach der göttlichen Weisung lohnenswert für mich, weil dann meine Rückkehrzeit ins Himmelreich wesentlich verkürzt würde.

Ihre liebevollen Hinweise, die sie von Gott für mich erhielten, haben mich nachdenklich gestimmt. Mir wurde aber auch bewusst, wenn ich zu einer neuen Lebenseinstellung käme, dass dann mit meiner Frau keine geistige Übereinstimmung mehr vorhanden wäre und ich mich in anderen Welten allein, ohne sie, geistig weiterentwickeln müsste. Das aber möchte ich im Moment nicht, weil ich meine Frau noch nicht loslassen kann, auch wenn mir Gott für meine Zukunft ein besseres Leben in höheren feinstofflichen Welten angeboten hat. Deshalb halte ich mich noch auf der Erde unter den Menschen dieser Stadt auf und schaue, was meine Ehefrau macht. Aus Wissensdrang schaue ich ab und zu auch hierhin und dorthin, was mich im Moment in der Stadt interessiert und anzieht.“

Er erzählte weiter: „Ich habe von den himmlischen Lichtwesen erfahren, dass ihr Zusammenleben mit allen himmlischen Planetenbewohnern schon immer gewaltlos, friedvoll, herzlich und gerecht stattfindet und dass sie ihre wunderbaren Wesenseigenschaften einmal Gott bei der gemeinsamen Erschaffung übertragen haben. Deshalb kann es nicht sein, sprachen sie zu mir, dass Gott die Menschen zu Gerechtigkeitskämpfen mit folgenschweren Auswirkungen aufgerufen hat. Anfangs war ich über diese Aussagen sehr überrascht und konnte es nicht fassen, dass die Geistlichen den Menschen ein anderes religiöses Wissensbild über Gott vermittelt haben. Sie sprachen auch davon, dass es auf der Erde viele religiöse Gerechtigkeitsfanatiker gibt, worunter sich auch Geistliche befinden, die mit ihrer religiösen Lehre das Volk beherrschen und selbst gerne ein religiöses Oberhaupt sein wollen. Sie sagten mir, dass diese Welt nicht von Gott geschaffen wurde, sondern von Wesen, die vorhatten, sich selbst und die Gesamtschöpfung zu zerstören, und auch, dass es den Menschen niemals gelingen wird, gerecht miteinander zu leben, da sie zu unterschiedliche Lebensziele verfolgen. Die Aufklärungen für mich, sprachen sie, erhielten sie von Gott aus ihrem Inneren. Sie sagten mir außerdem, dass er mir durch sie nur so viel Wissen angeboten hat, wie ich entsprechend meiner geistigen Reife verstehen und annehmen konnte, doch darüber hinaus nicht. Ich freute mich sehr über ihre Informationen und spürte, wie freiheitlich und herzlich Gott über die himmlischen Lichtwesen zu mir sprach. Doch so manches Wissen, das ich von Gott über die Lichtwesen erfahren konnte, war mir noch fremd. Im Moment möchte ich mich aber nicht ausführlich mit diesem Wissen befassen, weil mir etwas anderes vordergründig erscheint, das sich mit diesem nicht verträgt. Doch einmal, wenn ich mir meine wenigen noch offenen Wünsche erfüllt habe, wird für mich die kosmische Zeit kommen, dass ich mich mit dem himmlischen Wissen mehr befasse – davon bin ich überzeugt. Ich weiß von Gott über die himmlischen Wesen, dass er mich nie zwingt seine Angebote anzunehmen, weil ich ein freies und selbstverantwortliches kosmisches Wesen bin. Doch im Moment ist mir nur wichtig zu wissen, wie es meiner Frau geht, auf die ich warte. Ab und zu halte ich mich in ihrer Wohnung auf, beobachte sie und höre ihr auch gerne zu, wenn sie sich mit anderen Menschen unterhält. Es wird mir nie langweilig, weil ich mich auch mit den Familienangehörigen, die vor mir ins Jenseits gingen und einige davon meine Schutzwesen im menschlichen Leben waren, immer wieder zu einem Gedankenaustausch in der Stadt treffe. Ich habe festgestellt, dass sich mein Leben im feinstofflichen Lichtkörper gegenüber dem früheren menschlichen Leben wesentlich zum Positiven verändert hat. Man hat ohne den menschlichen Körper einen viel größeren Überblick über das irdische Leben und fühlt sich freier und leichter, weil die schwere und geistige Einengung des menschlichen Körpers nicht mehr vorhanden ist. Anfangs ging es mir so wie dir, ich konnte meinen Lichtkörper nicht aufrecht halten und taumelte immer wieder, bis mir meine Familienangehörigen, die vor mir ins Jenseits gingen und noch erdgebunden waren, zeigten, was ich beim Gehen beachten sollte, um das Gleichgewicht zu halten. Sie haben mich in das feinstoffliche erdgebundene Leben eingewiesen, weil sie schon lange in diesem Zustand in der Stadt leben. Nur selten beabsichtigen sie sich zu inkarnieren, denn sie wissen um die großen Schwierigkeiten und über die vielen Gefahren des menschlichen Lebens sehr gut Bescheid. Im Moment

interessieren sie sich nicht für die Rückkehr ins himmlische Sein, weil sie viele Möglichkeiten gefunden haben, ein erfülltes Leben unter den Menschen zu führen. Vieles zieht sie noch an, deshalb wollen sie diese Welt nicht verlassen, obwohl sie, wie auch ich, von den himmlischen Wesen angesprochen wurden, wieder ein höheres Leben anzustreben, weil es nach ihrer Aussage angeblich diese Welt bald nicht mehr geben wird. Doch das ignorieren sie heute noch und gehen wie bisher weiter ihrer Ausrichtung nach.“

Er sprach weiter zu seinem ehemaligen Schulfreund, dem gefallenen Gerechtigkeitskämpfer: „Die Ausrichtung der meisten meiner Familienangehörigen ist nicht dieselbe, die ich verfolge, deshalb geraten wir manchmal in Streitgespräche. Doch ich spüre immer mehr, dass mir die Gespräche mit ihnen nichts mehr geben. Sie halten nicht Ausschau nach einem neuen Wissen und sind deshalb geistig stehengeblieben. Aufgrund dessen sind die Gespräche mit ihnen ohne förderlichen Sinn. Ich fühle mich immer unwohler in dieser Stadt und auf der Erde, deshalb habe ich vor, mit der Seele meiner Frau, wenn ihr physisches Leben beendet ist, diese Welt zu verlassen. Im Inneren spüre ich deutlich, dass ich mit dieser ungerechten Welt, in der Menschen und Seelen unsagbares Leid ertragen müssen, nichts mehr zu tun haben möchte. Bei den oftmaligen nächtlichen Besuchen bei meiner Frau, wenn sich ihr Mensch im Tiefschlaf befindet und sich ihre Seele kurzzeitig aus ihrem physischen Körper begibt und wir uns nahe sind, sprachen wir viel über unser gemeinsames Leben. Wir erkannten, dass wir in der Lebenseinstellung und in unseren Absichten eine ziemlich ähnliche Übereinstimmung haben und unsere Liebe zueinander groß ist. Sie sagte auch, dass sie herzlich gerne mit mir, in Begleitung himmlischer Wesen, in lichtvollere Welten gehen würde. Darum warte ich auf sie, indem ich mich noch erdgebunden in dieser Stadt aufhalte. Doch wir wissen im Voraus nicht, ob unser zukünftiges Wunschbild, gemeinsam im Dualverbund auf einem lichtvolleren Planeten zusammenzuleben, einmal in Erfüllung gehen wird.“

Er sprach weiter zu ihm: „Ich sah dich öfter als Mensch in der Stadt in Begleitung deiner Schutzwesen, die alle aus deiner Familie stammen. Sie waren sehr besorgt um dich, als es zu Kampfhandlungen in der Stadt kam. Ich beobachtete dich und auch sie aus der Ferne. Als es zu den ersten Schießereien kam, sah ich sie aus der Kampfzone flüchten. Als du regungslos am Boden lagst, habe ich mich mutig zu dir gewagt, obwohl ich mich fürchtete. Als ich dein Lichtwesen aus dem leblosen menschlichen Körper herausschlüpfen sah, spürte ich stark in mir, dass ich dir den ersten geistigen Beistand leisten sollte, damit du die schlimme Situation besser ertragen kannst. Das wollte ich dir noch zum Abschluss unseres Gesprächs sagen, bevor wir uns wieder trennen. Ich bitte dich als dein früherer Schulfreund ganz herzlich, höre auf, gerechte und freie Lebensbedingungen fanatisch mit Gewalt erzwingen zu wollen, so wie du es früher getan hast, denn so ein unvernünftiges Verhalten führt die Menschen nicht nur in dieser materiellen Welt, sondern auch die Wesen im erdgebundenen Jenseits meistens in neue erbitterte Kämpfe. Die Folgen davon sind unbeschreibliches Leid, Angst und unerträgliche Zustände, in denen die Menschen und die jenseitigen Wesen dann weiterleben müssen.

Für dein weiteres Leben wisse auch noch von mir: Später werden deine Familienangehörigen auf dich zukommen, von denen sich einige abwechselnd um deinen Menschen gekümmert haben. Von meinen eigenen Familienangehörigen erfuhr ich, dass sie nur in manchen Situationen in der Nähe meines Menschen waren und ihn begleiteten. Wenn sie in meiner Nähe waren, dann gaben sie mir direkt ins Oberbewusstsein wegweisende Impulse zum Schutz, weil ihnen aus ihrer Position die irdischen Lebenssituationen besser ersichtlich sind, als dies einem Menschen möglich ist. Ich erinnerte mich später, dass wir dies gemeinsam vor meiner Einverleibung so abgesprochen haben.

Und nun bereite ich dich noch auf etwas Wichtiges vor: Du musst damit rechnen, dass die Angehörigen aus deiner Familiensippe dir einreden wollen, weiterhin unter ihnen zu bleiben. Es werden auch Geistliche aus der Religionsgemeinschaft auf dich zukommen und dich fanatisch bedrängen ihre Glaubensrichtung beizubehalten, so wie sie dies auch bei mir getan haben. Sie werden zu dir sagen, angeblich nach dem Willen Gottes, dass du dich für ihre Religion wieder in ein menschliches Kleid einverleiben solltest, um auf diese Weise Gott zu dienen und um deine Schuld wieder gutzumachen. Doch bei mir hatten sie keinen Erfolg damit, weil mir durch meine Beobachtung der Geistlichen klar wurde, dass sie gespalten leben, den Gläubigen nur etwas vormachen und Gott ihnen niemals nahe sein kann, was sie aber vorgeben. Deshalb habe ich mich von meiner Religion ganz abgekehrt und gehe selbstständig meinen inneren guten Gefühlen nach. Ab und zu bete ich zu Gott, doch meine Verbindung zu ihm ist noch nicht besonders herzlich, weil ich sein Wesen noch nicht kenne und ihn deshalb noch nicht umfassend verstehen kann.

Als mein Mensch nach dem schweren Autounfall noch am Unfallort starb und ich aus dem leblosen menschlichen Körper herausschlüpfte und im realen feinstofflichen Leben zur weiteren Existenz ankam, standen später viele fanatische Wesen um mich herum. Dabei waren auch Geistliche mit fanatischer Gesinnung, die in dieser Stadt schon sehr viele Menschen zu Freiheits- und Gerechtigkeitskämpfen angestiftet haben. Sie waren es auch, die deinen fanatischen Menschen aus dem Unsichtbaren in den Kampf geführt haben, und sie werden dich dazu überreden wollen, dass du dich ihrem Verbund von vielen fanatischen Freiheits- und Gerechtigkeitskämpfern anschließt. Tust du das unüberlegt, dann wird es dir so wie vielen anderen Seelen und Menschen ergehen. Sie ziehen dich wieder in den Sog ihrer fanatischen Ausrichtung und du kannst dich ihrem Kampfeswahn lange nicht mehr entziehen. Doch einmal wird jeder von ihnen mit traurigem Herzen erkennen, dass Gewalteinsätze für gerechtere Lebensbedingungen in dieser Welt nicht das erreicht haben, was sich die Menschen und Seelen aus ihrem Inneren sehnlichst wünschten.“

Er sprach weiter: „Von den himmlischen Wesen erfuhr ich, dass sich auf der Erde solche Kampfszenen schon über Jahrtausende immer in gleicher oder ähnlicher Weise wiederholen, weil sich die versklavten und entrechteten Menschen unbedingt und mit Gewalt ein gerechtes

und freies Leben verschaffen wollten. Aus den folgenschweren Auswirkungen haben viele der fanatischen und kampfberiten Menschen und gleichgearteten jenseitigen erdgebundenen Wesen nichts gelernt. Im Gegenteil, sie kämpfen heute noch aggressiver und hasserfüllter, und das schlimme Ergebnis davon ist, dass nach dem erbitterten Kampf um Gerechtigkeit und Freiheit die übrig gebliebenen Menschen und deren Seelen ein noch größeres Elend und Leid in ihren völlig zerstörten Wohngebieten erwartet.“

Der frühere Gerechtigkeitskämpfer war von der ernsten und mahnenden, aber auch herzlichen und aufschlussreichen Unterrichtung seines ehemaligen Schulfreundes sehr beeindruckt, auch wenn er manches davon nicht verstand oder noch nicht annehmen konnte. Er dankte ihm dafür mit einer herzlichen Umarmung. Beide spürten, dass für sie die Zeit gekommen war, sich zu verabschieden. Bei ihrer herzlichen Verabschiedung wünschten sie sich gegenseitig das für ihre Zukunft, was sie sich momentan unter einem inneren und äußeren Glückszustand vorstellten.

Ich, der himmlische Liebegeist, erweitere die Schilderung über zwei noch erdgebundene Seelen, die im menschlichen Leben gute Schulfreunde waren und sich nun ohne menschliches Kleid in einer tragischen Lebenssituation wiedersahen und sich viel zu sagen hatten.

Als die Seele des Gerechtigkeitskämpfers wieder alleine war und weiterhin auf der Holzbank in der Parkanlage saß, verspürte sie von innen das Bedürfnis, mit mir, dem universellen Liebegeist, herzlich zu sprechen. Obwohl sie kein Wissen darüber besaß, dass ich mit meinem Liebegeist in ihrem Wesens-Lebenskern unpersönlich anwesend bin – wie dies auch bei allen Wesen seit ihrer kosmischen Lebensexistenz der Fall ist – kam sie vorübergehend in eine höhere Schwingung. Im Herzensgebet bat sie mich, ihr aufzuzeigen, was in ihrem Leben falsch gelaufen ist und was sie besser machen könnte, um mir näher zu kommen. Als sie sich herzlich für mich öffnete, erhielt sie von mir aus ihrem Lebenskern zusätzliche Energien in ihr Bewusstsein, wodurch ich es in die Wege leiten konnte, dass sie zur Selbsterkenntnis frühere Situationen aus ihrem menschlichen Leben in Bildern schauen konnte. Das, was sie zu sehen bekam, war aber nur ein kleiner Auszug aus besonders wichtigen Lebenssituationen, die ihr zur Selbsterkenntnis und herzlichen Reue verhelfen könnten, wenn sie bereit ist, sich durch ihre aufrichtige Einsicht positiv zu verändern.

Doch bei unnachgiebigen ins Jenseits gehenden Seelen geschieht diese Rückschau in ihr vergangenes Leben nicht, weil sie keine herzliche Reue über ihre unbarmherzigen Handlungen zeigen wollen. Sie wollen von mir, dem universellen Liebegeist, nichts wissen und weiterhin unverändert erdgebunden leben, deshalb halte ich mich mit meiner Hilfe zurück. Es interessiert sie keine Rückschau in ihr früheres Erdenleben zur Selbsterkenntnis, weil sie auch keine Bewusstseinsveredelung anstreben wollen. Ab und zu rufen solche Seelen aus ihrem früheren Leben Einzelheiten ab, worin ihr Mensch seiner Lieblingsbeschäftigung nachging, die die Seele im erdgebundenen Jenseits erneut verfolgt bzw. sich erfüllen will, doch nun aus einem anderen

Blickwinkel und mit anderen Möglichkeiten, als das ihr früherer Mensch konnte. Das nebenbei zu eurer Information.

Nun, die Seele des Gerechtigkeitskämpfers weinte über ihr geschautes Erdenleben und bat mich reumütig, sie von ihrem Fanatismus zu befreien. Als dies von mir durch die Umwandlung und Auflösung ihrer Negativspeicherungen geschah, sah sie sich in einem helleren Licht. In dieser Phase kamen freiwillige himmlische Wesen auf sie zu, die ihr halfen, weitere Verfehlungen gegen die himmlischen Lebensregeln zu erkennen, weil sie das so wollte. Durch ihre herzliche Reue und ehrliche Absicht dem himmlischen Leben näherzukommen und sich nicht mehr in diese Welt zu inkarnieren, erhielt sie von mir über ihren Lebenskern weitere Energien, um höher zu schwingen, damit sie von lichtvolleren feinstofflichen Planeten angezogen werden konnte. So geschah es auch und sie wurde von den himmlischen Wesen durch Lichttunnels dorthin begleitet, wo sie sich geistig weiter entwickeln kann.

Doch mit traurigem Herzen sage ich euch heute, dass nur sehr wenige hinübergegangene Seelen, die in dieser Welt fanatisch für die Gerechtigkeit kämpften, bereit zur Einsicht sind. Viele der erdgebundenen Seelen, die nicht religiös orientiert sind, glauben irrtümlich immer noch, dass es ihnen durch ihren Einsatz einmal gelingen würde, dass alle Menschen in dieser Welt in gerechter, freier und friedvoller Weise miteinander leben können. Andere wiederum glauben, religiös irregeführt und geblendet von ihrer fanatischen Ausrichtung, ich würde angeblich durch sie wirken und ihnen helfen, ein Friedensreich auf dieser Erde zu erbauen. Da sie fälschlich glauben, ich bräuchte sie unbedingt wieder in dieser Welt, begehen sie einen tragischen Fehler und inkarnieren sich ständig weiter, um sich ihr ersehntes Ziel zu erfüllen. Doch was sie aus meiner himmlischen Sicht ihrer Seele damit antun, das ahnen sie heute noch nicht. Ich muss sie in dieser Weise weiter wirken lassen, weil ich an sie aufgrund ihrer fanatischen Lebensausrichtung mit Weisungen aus meinem himmlischen Herzen nicht mehr herankomme. Könnt ihr euch das vorstellen?

Mein Liebegeist schilderte euch ein Beispiel, damit ihr mehr darüber erfahrt, was sich im Diesseits auf der Erde unter den Menschen und im erdgebundenen Jenseits bei den Seelen abspielt. Es gibt leider viele Gerechtigkeits- und Freiheitsfanatiker im erdgebundenen Jenseits, die meistens aus religiösen Motiven viel Leid unter den Menschen verursachen. Ihre Wahnvorstellung nimmt kein Ende, weil sie davon besessen sind, den Menschen in dieser Welt unbedingt ein besseres Leben zu ermöglichen. Ich, der universelle Liebegeist, bitte euch, wenn ihr ernsthaft die himmlische Rückkehr beabsichtigt, euch nie wieder dazu verleiten zu lassen, mit Gewalt für Gerechtigkeit und Freiheit zu kämpfen. Überdenkt bitte meine folgende Warnung und meinen guten Rat weitsichtig: **Wer eine Gewalthandlung begangen hat, egal ob diese im Kampf für Gerechtigkeit oder die Landesverteidigung oder aus einem anderen Grund geschah, der muss damit rechnen, dass seine Tat eine Gegenreaktion erzeugt. Das bedeutet, dass das Opfer, der Mensch oder eine ins Jenseits gegangene Seele, die durch**

die Gewalttat sehr gelitten hat, diese nicht so einfach hinnehmen will. Deshalb ist zu erwarten, dass sie nach Möglichkeiten einer Vergeltung sucht.

Wahrlich, täglich geschehen in dieser Welt unter den Menschen viele Vergeltungsmaßnahmen, die oft von jenseitigen Seelen ausgehen. Wenn dies zutrifft, dann handelt es sich um solche rachesüchtigen Seelen, denen im früheren Leben von Menschen Schlimmes und Unbarmherziges angetan wurden. Solche erdgebundene Seelen suchen nach einem labilen, depressiven oder unkontrolliert lebenden Menschen ihrer Wellenlänge, und wenn sie fündig wurden, dann beeinflussen sie ihn so lange, bis er sich an dem Menschen schlimm vergeht, dem sie selbst einmal zum Opfer fielen.

Darum bitte ich euch: Werdet wieder zu gewaltfreien, sanften und gefühlsbetonten Herzensmenschen!

Bitte achtet auf eure Gefühlsreaktionen, denn sie verraten euch, ob ihr mit Ungerechtigkeiten oder Gewalthandlungen noch belastet seid, vor allem dann, wenn ihr selbst oder euch nahestehende oder fremde Menschen Ungerechtigkeiten erleiden müssen oder ihnen Gewalt angetan wird und ihr euch so sehr darüber erregt bzw. emotional reagiert, dass aus euch längere Zeit ein aggressiver Redeschwall hervorkommt. Ich würde mich freuen, wenn ihr zu euch selbst ehrlich wäret und euch durch die Selbsterkenntnis eingestehen würdet, dass in dieser Richtung etwas in euch vorliegt. Auch wenn ihr von eurer ausgesäten Ursache aus einem früheren Leben nichts wisst, habt ihr heute dennoch die gute Möglichkeit, wenn euch eure Vermutung auf Fanatismus und Gewalt hinweist, dies herzlich zu bereuen und mir zu übergeben. Ich lösche dann die negativen Speicherungen in eurer Seele. Dann wird es euch immer mehr gelingen, frei von starken Emotionen zu leben, vorausgesetzt, ihr wollt euch zukünftig gerecht und gewaltfrei nicht nur gegenüber euren nahestehenden Menschen verhalten, sondern auch allen Mitmenschen gegenüber, die euch begegnen. Wollt ihr das so halten?

Ihr inneren Menschen! Ich, der universelle Liebegeist, bitte euch aus meiner Fürsorglichkeit herzlich um Folgendes: Haltet euch bitte aus revolutionären Aktionen oder Kämpfen jeglicher Art heraus, auch wenn weltliche oder eventuell religiöse Führer euch dazu beeinflussen, dass in eurem oder in einem anderen Land unbedingt die Ordnung, Gerechtigkeit und Freiheit wieder hergestellt oder verteidigt werden müsse und ihr euch dafür einsetzen solltet. Seid bitte friedvolle Menschen und lebt zurückhaltend, ohne euch in die Weltpolitik einzumischen. Es ist sehr gefährlich in dieser Welt auf Hetzparolen, wie dies manche Religionsfanatiker vor den Gläubigen tun, zu hören und darauf einzugehen. So geschieht es in eurer irdischen Zeit vornehmlich in den östlichen Ländern. Gebt euch als freie und neutrale innere Menschen und lasst euch von keinem Fanatiker zu etwas überreden oder zwingen, das euch große Unannehmlichkeiten im Leben und danach eurer Seele im Jenseits bringen kann. Haltet die Gesetze eures Rechtsstaates so gut ihr könnt und macht nicht den großen Fehler früherer fanatischer

weltlicher oder religiöser Widerstandskämpfer, die mit Gewalt gegen die Herrscher und Unterdrücker vorgingen. Ich möchte euch sicher von innen über eure Seele in dieser gefährlichen Welt weisen, damit ihr mit ihr nach dem Erdenleben unbeschadet in den lichtvollen jenseitigen Bereichen ankommt. Wollt ihr meinen Rat annehmen? Wenn ja, dann werdet ihr von mir vor vielen äußeren Gefahren und Versuchungen geschützt.

Mein Liebegeist möchte euch nicht mehr in religiösem Fanatismus sehen, denn viele von euch wurden in früheren Leben von Fanatikern dazu angestachelt, angeblich nach meinem Willen, in dieser Welt für Recht und Ordnung zu sorgen. Doch es war ihr Eigenwille und dieser führte sie in großes Herzensleid, weil sie sich überreden ließen, gemeinsam für Freiheit und Gerechtigkeit zu kämpfen. Viele dieser blindgläubigen Seelen lassen auch heute noch nicht von ihrer fanatischen Ausrichtung und einem unbarmherzigen, rücksichtslosen Vorgehen ab und kämpfen in dieser Welt an der Seite religiös-fanaticher Menschen, deren Seelen sich mit ihnen verbündet haben, damit in ihrem Land ein gerechteres und freieres Leben möglich werden könne. Doch kaum ist ein Herrscher im Lande entmacht, tritt an seine Stelle ein neuer Herrscher, der es anfangs gut versteht, das Volk mit Gerechtigkeitsparolen und Aussichten auf ein besseres Leben auf seine Seite zu ziehen. Doch nach einiger irdischer Zeit wird er selbst ein unbarmherziger Herrscher, der neue und womöglich noch ungerechtere und noch strengere Landesgesetze einführt. Dann gehen die aufgebracht Menschen wieder auf die Straße und protestieren zuerst noch friedvoll dagegen. Ihre Proteste gehen eine Zeitlang gut, bis die Lage wieder eskaliert und es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen kommt, weil der neue Herrscher um seine Macht fürchtet und alles daransetzt, dass diese ihm bewahrt bleibt. Und wieder lassen viele Menschen ihr Leben, auch unschuldige, die zwischen die Kämpfenden gerieten.

Mit meinen Beispielen möchte ich euch gutherzigen Menschen zu verstehen geben, dass es sinnlos ist, in dieser finsternen Welt für Freiheit und Gerechtigkeit zu kämpfen. Die jenseitigen dunklen, machthungrigen und herzlosen Wesen, die diese Welt steuern, lassen es nicht zu, dass Menschen miteinander gerecht sowie unter freien und erträglichen Bedingungen leben können. Ihre Strategie ist darauf ausgerichtet, durch machthungrige Menschen das Volk untertänig zu halten und ungerecht zu behandeln. Ihr werdet nun fragen, was haben sie davon oder weshalb tun sie das?

Wahrlich, ihr seelisches Bewusstsein ist immer noch auf Zerstörung ausgerichtet und auf das Herrschen über untertänige Wesen, die sie mit Raffinesse täuschen und irreführen, damit diese erdgebunden bleiben. Es handelt sich um jene Wesen, die einst diese materielle Welt zum Untergang der Gesamtschöpfung erschaffen und aufgebaut haben. Sie haben noch ein enormes Wissenspotenzial über kosmische Vorgänge und Erfahrungen mit den materiellen und feinstofflichen Teilchen, deshalb ist es ihnen immer noch möglich, aus dem erdgebundenen Jenseits die Wissenschaftler ihrer Wellenlänge bestens zu steuern, damit diese in der Welt die ihnen bekannte Technologie wieder voranbringen. Ihre Spielzeuge sind die Technologien, neue

Erfindungen und die Steuerung des Weltfinanzmarktes, womit sie sich in ihrem trostlosen und lichtarmen Dasein hauptsächlich beschäftigen.

Wahrlich, auf der Erde ereigneten sich schon vor vielen Jahrtausenden öfters fürchterliche Naturkatastrophen oder Kriege, wodurch ein Großteil der Menschheit, die schon eine hohe Kultur und Technologie besaß, ums Leben kam und deren erschaffene Werke ganz zerstört wurden. Die jenseitigen Fallwesen wussten sich immer zu helfen, indem sie diese Welt mit wenigen Überlebenden nach und nach mühevoll neu aufbauten. Sie sind heute wieder einmal an einem Punkt angelangt, an dem sie vor vielen Jahrtausenden gezwungenermaßen aufhören mussten. In eurer Welt erlebt ihr nur die Nachahmungen früherer Hochkulturen, das heißt, der Technologien und menschlichen Lebensweisen, die jener der früheren Erdenbewohner fast gleichen, die damals in den heute versunkenen Erdteilen lebten – einer davon war Atlantis. Gegenwärtig erleben die Menschen eine Wiederholung dessen, was frühere Erdenbewohner schon kannten, deshalb ist aus meiner himmlischen Sicht euer geistiger und technischer Fortschritt keine Neuheit mehr. Für die jenseitigen Weltherrscher sind eure Erfindungen nur die von ihnen übertragenen Kopien der früheren Technologien, welche die damaligen Menschen schon besaßen. Die heutige Menschheit hat aber den geistigen und technischen Stand, den die früheren Erdenbewohner hatten, noch lange nicht erreicht. Doch die stolzen Wissenschaftler glauben heute aus geistiger Unwissenheit, dass sie diese Erfindungen selbst hervorgebracht hätten und diese noch nie von Menschen entwickelt worden wären. Und ich sage euch durch den Künder, da täuschen sie sich sehr. Alles, was in dieser Welt geschieht, einbezogen die heutige Lebensweise der Menschen, ist eine Kopie, die den früheren Hochkulturen immer näher rückt. Den geistigen und technischen Fortschritt hatten die früheren Erdenbewohner teilweise den außerirdischen Wesen anderer materieller Sonnensysteme zu verdanken, die früher mit den Weltherrschern eine rege Kommunikation führten. Erst als sie erkannten, dass die Menschen von erdgebundenen Wesen, die damals schon in Wahnvorstellungen lebten, gesteuert und beherrscht werden, weil sie eine zerstörerische Lebensweise befürworteten und die Menschen immer wieder dazu aufwiegelten sich gegenseitig zu bekämpfen, entschlossen sie sich von ihnen zurückzuziehen.

Wahrlich, viele im Fallsein lebende Wesen haben ihren großen Fehler erkannt, Welten und Wesen aus materiellen Teilchen zu erschaffen und auch, dass ein Leben ohne Verbindung zu mir, dem universellen Liebegeist, auf die Dauer keinen Sinn hat. Deshalb haben sich viele von ihnen freiwillig zur Aufgabe gemacht, den in Not geratenen Wesen im großen materiellen Kosmos, aber auch in eurem Sonnensystem, aus dem Hintergrund zu helfen. Sie bedauern es sehr, dass die Weltherrscher nicht bereit sind umzudenken und weiter hartnäckig an ihrem Ziel der Zerstörung festhalten. Deshalb müsst ihr Menschen weiterhin schmerzlich die Unterdrückung der diesseitigen und jenseitigen Herrscher erleben.

Ihr inneren Menschen! Geht bitte davon aus, dass die von den himmlischen Wesen gelebte Eigenschaft der Gerechtigkeit eng verknüpft ist mit der Ordnung, Wesensgleichheit und Freiheit. Das heißt, diese Eigenschaften greifen ineinander und sind ein sehr wichtiger Bestandteil ihres herzlichen Lebens, weil gerade diese es ihnen ermöglichen, dauerhaft friedvoll, harmonisch und glücklich zusammenzuleben. Für euer Leben versuche ich euch über den Sprachschatz des Künders verständlich zu machen, weshalb die Gerechtigkeit nicht ohne Berücksichtigung der Ordnung, Wesensgleichheit und Freiheit zu leben möglich ist.

Wer von euch inneren Menschen nicht von Tagesbeginn an bewusst und aufmerksam seine Gedanken kontrolliert, dem gelingt es auch nicht frühzeitig zu erkennen, in welche Richtung sie euch steuern wollen und auch nicht die unerwünschten Gedanken sofort energisch abzublocken. Wenn das der Fall ist, dann werden eure Handlungen immer nach dem gleichen Denkmuster ausgeführt, ohne dass ihr sie von der negativen in die positive Richtung verändern könnt. Wer so unbewusst und unkontrolliert lebt, der wird ständig von seinen alten gespeicherten Denkmustern gesteuert, zu denen sich dann ohne weiteres fremde, zum Beispiel von den erdgebundenen Seelen, dazugesellen können. Doch solch eine Lebensweise entspricht aus meiner himmlischen Sicht nicht der himmlischen Ordnung. Ein Mensch mit ungeordneten Gedankengängen bzw. ohne Gedankenkontrolle kann niemals bewusst erkennen, ob er sich gerecht oder ungerecht, freiheitlich oder unfrei gegenüber anderen verhält. Wahrlich, besonders die himmlischen Wesenseigenschaften Gerechtigkeit und Freiheit wären aber für die inneren Menschen sehr wichtig zu entwickeln, damit sie von innen sofort erspüren, ob ihr Verhalten gegenüber anderen wirklich richtig bzw. gesetzmäßig ist. Nur dadurch kommen sie der vernünftigen und friedliebenden Lebensweise eines selbstverantwortlichen, selbstständigen und freien kosmisch-himmlischen Wesens immer näher.

Wie ihr daraus erkennen könnt, hat die innere Ordnung einen großen Einfluss auch auf das äußere Leben des Menschen. Erst dann, wenn euer Gedankengut geordnet ist, könnt ihr eurem Ziel, gerecht und freiheitlich zu leben, leichter und schneller näherkommen. Wer gerecht zu leben beabsichtigt, dem fällt es sofort auf, über wen er sich noch stellt und sich also noch außerhalb der gerechten Wesensgleichheit befindet. Wer sich mit anderen Menschen wesensgleich fühlt, auch wenn andere seine Lebensweise noch nicht leben können, der wird nicht in die Versuchung kommen, fanatisch gegen ungerechte Handlungen anderer vorzugehen. Lebt ihr aus eurem Inneren weitestgehend die Wesensgleichheit, dann werdet ihr nicht erbittert um Gerechtigkeit kämpfen wollen. Wenn ihr euch aus dem Herzen für die himmlische Rückkehr entschlossen habt, dann werdet ihr trotz äußerer Ungerechtigkeiten in euch den Frieden bewahren. Euch ist dann die himmlische Rückkehr viel wichtiger als gegen Ungerechtigkeiten in dieser Welt anzukämpfen. Die kämpferischen Menschen erreichen bei den Herrschern durch ihren Widerstand bestenfalls kurzzeitig ein gerechteres, eventuell demokratisches Leben, weil es der Finsternis immer wieder durch ein Hintertürchen gelingt, den Bürgern die gleichen oder neue Ungerechtigkeiten aufzubürden. Könnt ihr Menschen mit eurem

himmlisch nahen Freiheits- und Gerechtigkeitsdrang meinen Rat schon verstehen oder annehmen?

Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr die himmlische Gerechtigkeit und Freiheit in eurem seelisch-menschlichen Bewusstsein immer mehr erschließen könnt. Wenn das geschieht, dann seid ihr mir wieder ein großes Wegstück in eurem Inneren nähergekommen, und ich kann euch mehr Energien über euren seelischen Lebenskern übertragen. Dort in eurem Inneren erwarte ich euch sehrend, weil ich euch sehr liebe. Ich Sorge für euch, auch wenn ihr meine Hilfe im Moment nicht bewusst registrieren und mich, das zentrale unpersönliche Wesen in der Urzentralsonne, noch nicht schauen könnt. Doch ich bin immer für euch da, wenn ihr zu mir kommt und mich um etwas bittet. Das hat auch der Künder erfahren, der mich herzlich bat, ihm bzw. den inneren Menschen etwas über den Fanatismus, die Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit zu offenbaren, um diese tiefgründiger im menschlichen Bewusstsein zu erfassen. Seinen Herzenswunsch erfüllte ich ihm. Doch er weiß selbst von innen, dass dieses Botschaftswissen, das ihm von mir geoffenbart wurde, nur ein kleines Tröpfchen dessen ist, was ein himmlisches Wesen über die Gerechtigkeit aus seinem Bewusstsein abrufen kann. Er ist momentan mit diesem Wissen aus meiner himmlischen Lebensquelle zufrieden und sehr dankbar und freut sich darüber – vielleicht auch ihr, ihr inneren Wanderer ins himmlische Leben. Eventuell erfahrt ihr von mir noch mehr geistiges Wissen entweder in diesem irdischen Leben oder später in anderen, lichtvolleren Welten, wo ihr mit eurem inneren Lichtkörper weiterlebt. Doch denkt nicht im Voraus an die Zukunft, sondern lebt täglich in der Gegenwart, denn nur so könnt ihr eure Lebensweise mehr erforschen. Dann gelingt es euch mit meiner Hilfe jene Verhaltensweisen zu ermitteln, die himmlisch fern sind und, so ihr wollt, diese für immer abzulegen. Das ist mein sehnlichster Wunsch für euch auf dem inneren Rückweg in eure ewige Lichtheimat, worin auch meine größte universelle Herzensliebe und Fürsorge enthalten ist. **Vergesst bitte nicht, dass ich, der zentrale Liebegeist der Ganzheitsschöpfung, auch in eurer inneren Seele immer anwesend bin und mich sehr freue, wenn ihr eine herzliche Empfindung oder einen liebevollen Gedanken für mich übrig habt!**

* * *

Die folgenden Aussagen von Christus, die aus der Botschaft „**Jesu Christi Leben auf der Wanderschaft und Flucht**“ stammen, verdeutlichen und begründen auch, warum himmlische Künder, die geistig immer weiter fortschreiten, vom Gottesgeist stets Wissensneuheiten offenbart erhalten, die aber mit den um viele Jahre zurückliegenden Botschaftsaussagen nicht mehr völlig übereinstimmen. Diese Aussagen erklären auch, warum der Gottesgeist die herzlichen Menschen auf dem inneren Weg ins himmlische Sein bittet, sich nicht mehr mit dem

überlieferten Botschaftswissen zu befassen, das vor Jahrhunderten oder gar vor Jahrtausenden über einen Kündler kam und den Gläubigen immer noch angeboten wird.

...An dieser Botschaftsstelle möchte ich, Christus, aus dem himmlischen Ich Bin-Liebeverbund, bezüglich der göttlichen Inspiration noch etwas ansprechen, damit die geistig orientierten inneren Menschen keine falschen Vorstellungen darüber haben. Jeder himmlische Kündler, der auf dem Inneren Weg ins Himmelreich durch seine Wesensveredelung geistige Fortschritte gemacht hat, ist bis zu seinem Lebensende einer ständigen geistigen Neuorientierung unterstellt, da ihm immer neue Wissensdetails, manchmal zu seinem Entsetzen, durch göttliche Botschaftserweiterungen bekannt werden. Das sollte aber von ihm und den Lesern der Botschaften als positiv bewertet werden, weil sich dadurch das Bewusstsein des Kündlers für ein umfangreicheres und tiefgründigeres geistiges Wissen aus der himmlischen Lebensquelle noch weiter öffnen kann. Das erfreuliche Ergebnis aus der himmlischen Sicht ist, dass das neue Offenbarungswissen das viele Jahre zurückliegende weit übertrifft. Doch aus der Sicht eines Kündlers ist es nicht so erfreulich, dass manche Botschaftsaussagen mehr oder weniger berichtigt oder ganz ersetzt werden müssen, weil sie nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen.

Doch zum Trost für geistig fortgeschrittene Kündler erging es mir in meinem irdischen Leben ebenso. Durch Zweifel an dem neuen Wissen, das ich von unserem himmlischen Vater Ur inspirativ erhielt, hatte ich anfangs noch viele innere Seelenkämpfe und diese setzten meine Schwingung sehr herab. Dadurch befand ich mich manchmal außerhalb des himmlischen Schutzes und war zeitweise für die Beeinflussungen und Angriffe der finsternen jenseitigen Wesen anfällig. Doch immer wieder habe ich mich ins Herzensgebet begeben und fühlte mich dann dadurch sicherer. Infolgedessen konnte mich nun meine höher schwingende Seele durch Impulse und Bilder dazu anspornen, das neue Wissen weitsichtiger und logischer zu überdenken. Erst dann, wenn ich die neuen Botschaftsaussagen besser verstand, wagte ich mich daran, das Innere Wort des himmlischen Vaters Ur aufzunehmen. Er erklärte mir, weshalb der geistige Fortschritt eines medialen Menschen so wichtig ist und warum er dadurch immer ein neueres Wissen bei einer Offenbarung vernimmt, das seinem früheren öfter widerspricht.

Dieses Wissen habe ich euch deshalb geoffenbart, damit ihr nicht wieder den großen und tragischen Fehler begeht – wie es Jahrtausende gläubige Menschen und auch jenseitige religiöse Wesen getan haben – und euch an göttliche Aussagen bindet und diese als ewiges, unabänderliches und endgültig feststehendes Wissen betrachtet!